





## EMSDETTEN IM BLICK 2014

Jahrbuch für die Stadt Emsdetten





# EMSDETTEN IM BLICK 2014

Jahrbuch für die Stadt Emsdetten





Edith Breitzmann schied im Oktober 2014 aus dem Rat aus; Nachfolger wurde Josef Brüwer (nicht im Bild).



## Guten Tag,

von Erich Kästner stammt der Satz "Es gibt nichts Gutes, außer man tut es." In diesem Wissen haben sich auch im Jahr 2014 wieder viele Menschen in Emsdetten engagiert, sich für ihre Mitmenschen eingesetzt und ihre Stadt bereichert. Auch Politik und Verwaltung haben durch zahlreiche Aktionen und Projekte die Entwicklung Emsdettens positiv beeinflusst und weiter entwickelt.

Ein sehr wichtiges Projekt, das in 2014 fortgesetzt wurde, war der Prozess zur Attraktivierung und weiteren Gestaltung unserer Innenstadt. Viele Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter aus Einzelhandel, Gastronomie, Eigentümerschaft und Politik haben Ideen eingebracht, geplant und intensiv diskutiert. Die Vielfalt der Beiträge und die Emotionen, die der Gestaltungsprozess auslöste, machen eines deutlich: Das Emsdettener Stadtzentrum liegt den Menschen vor Ort am Herzen; es attraktiv zu erhalten – im Wettbewerb mit anderen Städten in der Region und Online-Angeboten – ist das Ziel, das alle verfolgen und das es gemeinsam zu verwirklichen gilt!

In überaus großer Einigkeit waren die Emsdettenerinnen und Emsdettener auch in der Sorge um ihr Marienhospital, dessen Zukunft nicht länger gesichert ist. Tausende gingen auf die Straße, entzündeten Kerzen und demonstrierten friedlich für den Erhalt des Emsdettener Krankenhauses und seinen Fortbestand als wichtigen Standortfaktor. In einer Postkartenaktion wurde an Bischof Felix Genn appelliert, das Marienhospital zu erhalten.

Durch die Kommunalwahl im Mai wurde die Politik in Emsdetten neu aufgestellt. 46 Frauen und Männer wurden in den neuen Stadtrat gewählt. Ihre Aufgabe ist es nun, gemeinsam mit den neu gebildeten Ausschüssen und Beiräten, der Verwaltung und nicht zuletzt mit mir als Bürgermeister, die Geschicke der Stadt zu lenken und die richtigen Entscheidungen zum Wohle Emsdettens zu treffen.

Unsere Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft unserer Stadt; sie zu unterstützen und zu fördern, ist nach wie vor eines unserer wichtigsten Anliegen. Die Erstellung des neuen Kinder- und Jugendförderplans, die Renovierung des Naturwissenschaftlichen Trakts am Gymnasium Martinum wie auch die Woche der Ausbildung, die in 2014 erneut mit sehr großem Erfolg durchgeführt wurde, waren bedeutende Maßnahmen in diesem Bereich.

Viele private Investitionen zeugen von einer nach wie vor großen Beliebtheit Emsdettens als Wohnund Wirtschaftsstandort. Dafür hat auch die Stadt viel getan – durch Sanierung und Ausbau des Kanalund Straßennetzes, intensive Binnenentwicklung, Erschließung neuer Gewerbeflächen und Ansiedlung neuer Unternehmen. Die Verleihung des Zertifikats "MEILENSTEIN" für flächensparende Kommunen, die Fertigstellung des Windparks im Veltruper Feld und die Umgestaltung und Aufwertung des Stadtparks waren große Erfolge und Maßnahmen im Rahmen des Umwelt- und Naturschutzes.

Aber lesen Sie gern selbst und informieren Sie sich sowohl über bedeutende städtische Projekte des vergangenen Jahres, als auch über private Initiativen mit gesamtstädtischer Relevanz. Letztere haben wir bewusst in unser Jahrbuch mit hinein genommen, denn diese sind nicht minder wichtig. Nur gemeinsam sind wir stark und können die Zukunft gestalten!

Herzlichst

lhr

Georg Moenikes

Bürgermeister

## Inhalt

## 7 DIE 5 STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN

9

## FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

### 10 Kinder und Jugend

Kinder- und Jugendförderplan / Planung für "Alte Kläranlage"

12 Ferienbetreuung / Tag der Familienzentren

### 14 Schulen

Neuer Fachklassenraum im Gymnasium

15 Schülerlabor "phänomexx" an der Verbundschule

### 16 Woche der Ausbildung

"Berufe (be-)greifen"

17 Berufswahlmesse / MINT-Kreuzfahrten

### 18 Seniorinnen und Senioren

Messe für mehr Lebensqualität / Seniorenfahrten

19 Generationenfreundliches Einkaufen / Neuwahl Seniorenbeirat

20 Stadtbibliothek

21

## STANDORTWETTBEWERB, STANDORT-MARKETING, WIRTSCHAFT

22 Wohnen

Bebauung und Planung "Lerchenfeld II und III"

### 23 Binnenentwicklung

Hemberger Damm / Dannenkamp und Hermannstraße / Lange Straße

- 24 Neubauten im innerstädtischen Bereich
- 25 "Kolpinggärten" / Pfarrhaus Karlstraße / Quartiersmitte St. Joseph

## 27 Innenstadt

Fertigstellung Bahnhof

28 Aktivierungs- und Gestaltungsprozess 2014 / Investoren, Aktionen und Projekte

### 30 Feuerwehr

Erweiterung Feuer- und Rettungswache

## 31 Marienhospital

### 32 Straßen- und Kanalbau

Erneuerungen, Ausbauten und Sanierungen

- 34 K 53n Westumgehung
- 35 Breitbandausbau
- 36 Wirtschaft

Neuansiedlung und Erweiterung von Unternehmen

- 37 Besuch aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und Dubai
- 38 Verantwortungspartner Emsdetten / Unternehmenspreis 2014
- 40 FORUM!-Veranstaltungen / businesshelden
- 42 Kommunalwahl 2014
- 43 Städtepartnerschaften

Hengelo / Chojnice

### 46 Stadtverwaltung

Standesamt / E-Government

**47** 

## NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

48 Klimaschutz

Thermografie-Aktion / Haus-zu-Haus-Beratung

- 50 Windpark Veltruper Feld / Renaturierung Herzbach
- 51 Umweltschutz

Zertifikat "MEILENSTEIN"

- 52 Radverkehrskonzept / "Mit dem Rad zur Arbeit"
- 53 10-jähriges Jubiläum: REGIONALE 2004 Neugestaltung Stadtpark
- 54 Eröffnung mit Park-Fest / Besuch des Landrats
- 56 "Arche-Park"-Zertifizierung / Max-Clemens-Kanal

**57** 

## SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG

58 Inklusion

Trägerwechsel Förderschule

- 59 Barrierefreiheit /
  Neuer Beirat für Menschen mit Behinderung
- 60 Integration

Begegnung von Kulturen / Veranstaltungen

- 61 Neuer Beirat für Integration und Migration
- 62 Gleichstellung

Aktionen und Fahrten

- 63 "MINT" für Mädchen / "Boys' Day"
- 64 Soziale Absicherung

Neubauten

65

## EHRENAMT UND BÜRGER-SCHAFTLICHES ENGAGEMENT

66 Sportförderung

Investitionszuschüsse: Stadion West, Tanzsport-Club, Schäferhundeverein und Canu Club

69 Freiwillige Feuerwehr

VW Caddy / Unwettereinsätze

70 Freiwilligen-Akku

Erweiterung der "Ehrenamtsgalerie" / Aktionen

71 Verleihung 150. Ehrenamtskarte / Dank an Ehrenamtliche

Nachwort

Impressum





# DIE 5 STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN

- -- -- -- -- --



## 5 STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE

## DIE STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN

Im Jahr 2007 hat der Rat der Stadt Emsdetten zur Sicherung von Emsdettens Zukunfts- und Handlungsfähigkeit fünf strategische Schwerpunkte beschlossen, die der Stadt als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage dienen sollen.

Nach einer Evaluation der Schwerpunkte durch die Verwaltung beschloss der Rat im Juni 2012, die einzelnen Definitionen zu aktualisieren und neu zu formulieren.

Das Ergebnis ist die leitbildhafte Beschreibung eines "Emsdettens der Zukunft" in ausgewählten Lebensbereichen, das es mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und vereinten Kräften zu verwirklichen gilt.

## FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

Die Bevölkerung nutzt ein facettenreiches Bildungsangebot, das zu lebenslangem Lernen anreizt, gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und sie in die Lage versetzt, ihr Leben aus eigener Kraft und nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Es stehen Einrichtungen zur Verfügung, die Familien qualifiziert beraten und unterstützen, Kinder im Vorschul- und Schulalter betreuen und in ihrer Entwicklung fördern.

Sie gewährleisten, dass Mütter und Väter Beruf und Familie vereinbaren können. Attraktive Freizeitangebote tragen zu hoher Lebensqualität der Bevölkerung bei.

## STANDORTWETTBEWERB, STANDORT-MARKETING, WIRTSCHAFT

Emsdetten ist ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit Herausstellungsmerkmalen und besonderen Stärken. Hierzu zählen qualitativ hochwertige und quantitative Gewerbeflächenangebote, gut ausgebildetes, hohes Fachkräftepotenzial, überdurchschnittliches soziales Betreuungsangebot und eine unternehmensfreundliche Infrastruktur. Unternehmen, Verwaltung und Politik arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung des Standortes zum Wohle der Emsdettener Bevölkerung. Das Emsdettener Wohn- und Versorgungsangebot entspricht den Bedürfnissen der Bevölkerung in unterschiedlichen Lebenslagen.

## NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

Die örtliche Gemeinschaft geht verantwortungsvoll und sparsam mit den zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen um. Dabei ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß ein wichtiger, durch geeignete Maßnahmen aktiv zu beeinflussender Indikator. Öffentliche Räume sind und werden entwickelt und vernetzt; sie sind generationengerecht zugänglich und erlebbar.

## SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG

Die Emsdettener Bevölkerung ist sozial abgesichert und wird durch bedarfsgerechte Angebote unterstützt, weitestgehend eigenverantwortlich und unabhängig zu leben. Bildungs-, Beratungs-, Betreuungs- und Freizeiteinrichtungen sowie die Angebote des Gesundheits- und Pflegesektors sind interkulturell und inklusiv geöffnet und ermöglichen allen Teilen der Bevölkerung eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Eine intensive Vernetzung aller Beteiligten gewährleistet einen fortlaufenden Austausch und die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur.

## EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFT-LICHES ENGAGEMENT

Unsere örtliche Gemeinschaft ist geprägt von einem Klima gegenseitiger Hilfe und Wertschätzung.

Die Angebote organisierter Träger werden ergänzt durch freiwilliges unentgeltliches Engagement vieler in Vereinen, Initiativen, Gruppen oder als Einzelpersonen Tätiger. Durch vernetztes Zusammenwirken können Bedarfe optimal gedeckt werden. Gesellschaftliche und demografische Veränderungen bringen neue Formen von Ehrenamt und Partizipation hervor.

Die Verwaltung hat im Jahr 2013 für jeden Strategischen Schwerpunkt konkrete Handlungsfelder identifiziert, die mit messbaren Zielen und Maßnahmen hinterlegt und deren Fortschritte im Rahmen eines regelmäßigen Controllings überprüfbar sind.

Die vielen im Jahrbuch aufgeführten Ereignisse, Aktionen und Projekte machen deutlich, dass Emsdetten in allen Bereichen große Fortschritte gemacht und beachtliche Erfolge vorzuweisen hat.





## FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG







## Kinder und Jugend

## Neuer Kinder- und Jugendförderplan

Im September 2014 hat der Rat der Stadt Emsdetten einen neuen Kinder- und Jugendförderplan für Emsdetten beschlossen. Jede Kommune ist gesetzlich verpflichtet, für jede Kommunalwahlperiode einen neuen Förderplan aufzustellen, der als Grundlage für die Ausgestaltung der örtlichen Kinder- und Jugendarbeit dient. In die Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans wurden die Träger der freien Jugendhilfe (u. a. Caritasverband Emsdetten-Greven, Kreisel, Outlaw, Evangelische Jugendhilfe Münsterland, Kolpingsfamilie, weitere Träger der katholischen und evangelischen Jugendarbeit, Soziokulturelles Zentrum Emsdetten, Sportvereine, Deutsches Rotes Kreuz, NABU, BUND, Rocklni, DettenRockt) intensiv einbezogen.

Aktuelle Themen und Bedarfe der einzelnen Träger wurden eingehend diskutiert und abgewogen; gemeinsam wurden die Ziele und Handlungsfelder der Jugendarbeit für die Jahre 2015 bis 2020 formuliert und festlegt.

Die Konkretisierung und Ausarbeitung der einzelnen

Teilziele und Maßnahmen erfolgt fortlaufend – ebenfalls gemeinsam mit den Trägern der freien Jugendhilfe.

## Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Ein wichtiger Baustein des neuen Kinder- und Jugendförderplans sind die Ideen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen, die in die Erarbeitung mit eingeflossen sind. Dazu wurden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen ihrer Angebote (OGS, Schul- und Jugendsozialarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit etc.), aber auch in ihren Schulklassen befragt. Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen auch bei der weiteren Entwicklung und Durchführung von konkreten Angeboten ist ein Schwerpunkt des neuen Kinder- und Jugendförderplans.

Der neue Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Emsdetten ist einsehbar auf www.emsdetten.de.







## Neue Planung für "Alte Kläranlage"

Ein gutes Beispiel für eine gelungene und konstruktive Beteiligung junger Menschen an städtischen Entwicklungen ist der aktuelle Planungsprozess zur Erweiterung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit auf dem Gelände der "Alten Kläranlage". Der dortige Skatepark wurde gemeinsam mit Jugendlichen geplant und wird seit seiner offiziellen Eröffnung im Jahr 2010 ausgiebig genutzt.

Doch das Gelände bietet Platz für mehr. Im Frühjahr 2014 hat die Stadt Emsdetten daher alle Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren aufgerufen, ihre Ideen und Wünsche für die zukünftige Gestaltung des Bereichs einzubringen. Über die speziell für Jugendliche entwickelte Beteiligungsplattform http://emsdetten.ypart.eu konnten die jungen Leute online ihre Vorschläge zum Gelände der "Alten Kläranlage" veröffentlichen, diskutieren und weiter entwickeln.

Dabei konnten sie auch eine interaktive Karte des Geländes für die Verortung der einzelnen Vorschläge nutzen. Zusätzlich fanden drei Vor-OrtTermine statt. Die Ergebnisse der Diskussionen wurden anschließend von den Jugendlichen selbst auf der Plattform veröffentlicht.

## Weitere Angebote für Jugendliche

Verschiedene Vorschläge der Jugendlichen sollen kostengünstig im Rahmen der allgemeinen Jugendarbeit der Stadt Emsdetten in nächster Zeit umgesetzt werden. So ist geplant, die Angebote der mobilen Jugendarbeit, u. a. um mobile Sportangebote, zu erweitern. Zudem ist angedacht, die Faultürme der Alten Kläranlage in Abstimmung mit der mobilen Jugendarbeit für Sprayprojekte freizugeben. Der Bau eines Abdachs als Regenschutz für die Besucherinnen und Besucher des Geländes könnte ggf. im Rahmen eines Beteiligungsprojekts gemeinsam mit den Jugendlichen erfolgen. Auch das Angebot von freiem WLAN im Bereich der Alten Kläranlage sowie die Einrichtung zusätzlicher Nutzungsmöglichkeiten für den Verein DettenRockt sollen geprüft werden.



## Kinder und Jugend

## **Neue Ferienbetreuung**

Pünktlich zu den Sommerferien 2014 hat die Stadt Emsdetten in Kooperation mit den freien Trägern der Jugendhilfe die Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche in Emsdetten neu organisiert. Die verschiedenen Angebote wurden zusammengetragen, abgestimmt und in einem neuen Flyer für Kinder und Eltern übersichtlich dargestellt. Neben der Betreuung in der Offenen Ganztagsschule (OGS) gibt es in Emsdetten eine Vielzahl an spannenden Ferienangeboten für Schülerinnen und Schüler, die Spaß und Abwechslung in der freien Zeit garantieren und insbesondere berufstätigen Eltern helfen, die Sommerferien zu überbrücken.

## Stadtranderholung und "Wilde 13"

Die Stadtranderholung für Grundschülerinnen und -schüler wurde in 2014 erstmals durch den Trägerverbund Kreisel e.V. und Outlaw gGmbH sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des "Treffpunkt 13drei" organisiert. Ein ergänzendes neues Betreuungsangebot richtete sich an Schülerinnen und



Schüler der fünften und sechsten Klassen: "Die wilde 13" sorgte für Action und Unterhaltung während der letzten beiden Sommerferienwochen.

## "Lollipop" und Ferienlager

Die Ferienangebote "Lollipop" und "Lolliland" wurden von Stroetmanns Fabrik im Jahr 2014 bereits zum zweiten Mal angeboten. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren konnten hier sechs Wochen Ferienspaß in diversen Aktionen, Workshops und Fahrten erleben und an einem zweiwöchigen Aktivprogramm auf dem Gelände von Stroetmanns Fabrik teilnehmen.

Weitere Kreativ- und Aktivangebote durch den "Treffpunkt 13drei", den TV Emsdetten 1898 e.V. und die evangelische Kirchengemeinde sowie verschiedene Ferienfreizeiten und Ferienlager der katholischen Kirchengemeinde St. Pankratius rundeten das Ferienprogramm in Emsdetten ab und sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam.



kommt nie Langeweile auf!











## Tag der Familienzentren

Zu einem bunten Familiennachmittag hatten die fünf Emsdettener Familienzentren und ihre Kooperationspartner am 13. Juni in Stroetmanns Fabrik eingeladen. Zahlreiche Familien waren der Einladung gefolgt und erhielten hilfreiche Tipps und Informationen rund um die Themen Betreuung, Bildung und Beratung aus erster Hand. Alle Emsdettener Kindertageseinrichtungen, die Offenen Ganztags-Grundschulen und Anbieter von Spielgruppen stellten sich und ihre Betreuungsangebote vor. Die Emsdettener Grundschulen, die Familienbildungsstätte, die Stadtbibliothek, Anbieter von musikalischer Erziehung und andere Bildungsträger informierten die interessierten Eltern über die verschiedenen Bildungsmöglichkeiten in Emsdetten. Das Jugendamt der Stadt Emsdetten, der Caritasverband sowie mehrere Therapeuten und Beratungsstellen gaben wertvolle Informationen zu den unterschiedlichen Beratungsangeboten, die Familien wahrnehmen können.

## Spiel, Spaß und Informationen

Auch bei den kleinen Gästen kam keine Langeweile auf: An vielen Ständen im Bürgersaal und im Lichthof von Stroetmanns Fabrik gab es kleine Spielangebote und Mitmachaktionen.

Bürgermeister Georg Moenikes unterstrich in seiner Eröffnungsansprache die hohe Bedeutung der Familie für unsere Gesellschaft und sprach den teilnehmenden Institutionen und Einrichtungen seinen herzlichen Dank aus für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren Einsatz für die Emsdettener Familien. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Junior-Orchester des Emsdettener Kolping-Blasorchesters.

## Einweihung Kita St. Joseph

Am 13. September wurde der für 866.000 Euro umfassend sanierte und für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren umgebaute katholische Kindergarten St. Joseph offiziell eingeweiht. Die Stadt Emsdetten gewährte einen freiwilligen Zuschuss zu den Investitionskosten in Höhe von 165.000 Euro.



gab es auch allerhand Spielmöglichkeiten.

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG
Kinder und Jugend

## Schulen

## Neuer Fachklassenraum im Gymnasium Martinum

Eine umfangreiche Maßnahme der Stadt Emsdetten im Bereich des Strategischen Schwerpunktes "Familie, Erziehung und Bildung" war die Sanierung im naturwissenschaftlichen Trakt des Gymnasiums Martinum im Jahr 2014. Hier wurde ein inklusionstauglicher Fachklassenraum für Naturwissenschaften eingerichtet, in dem Biologie, Chemie und Physik unterrichtet werden können. Der neue Raum ist barrierefrei erreichbar und verfügt über ein Kommunikations-Soundsystem für Schülerinnen und Schüler mit eingeschränkter Hörfähigkeit.

Eine weitere Besonderheit sind vier neue Medienterminals, die von der Decke auf die im Einzelfall erforderlichen Höhen heruntergefahren werden können. Auf diese Weise sind sie auch von jüngeren Schülerinnen und Schülern gut zu erreichen und zu bedienen. Das flexible System hat den weiteren Vorteil, dass der Raum auch für andere Zwecke genutzt werden kann, ohne dass

Einschränkungen durch fest in den Boden eingebaute Elemente bestehen. Die Kosten in Höhe von rund 98.000 Euro werden in voller Höhe von der Stadt Emsdetten getragen.

## **Neue Notfallbeschilderung**

Darüber hinaus wurde im Sommer 2014 eine neue Notfallbeschilderung für das Gymnasium entwikkelt. Dazu wurden in allen Räumen Hinweisschilder für den Notfall und an allen Außentüren Sandstrahlfolien mit den Trakt-Bezeichnungen angebracht. Die Hinweisschilder in den Räumen führen Schülerinnen und Schülern wie auch Lehrkräften die wichtigsten Verhaltensregeln im Notfall vor Augen. Die ebenfalls abgedruckte Nummerierung der Räume erleichtert im Ernstfall die Kommunikation mit den Rettungskräften und die Suche nach Personen. Auch die Trakt-Bezeichnungen an den Außentüren dienen der besseren Orientierung und Verständigung in einer Notfallsituation.





## Schülerlabor "phänomexx" an der Verbundschule

Zur Unterstützung des naturwissenschaftlichen Unterrichts und Ergänzung des schulischen Lernens wurde im Jahr 2014 das Schülerlabor "phänomexx" nach Emsdetten geholt. Das Schülerlabor wurde an der Verbundschule Buckhoffschule im Gebäude der früheren Paul-Gerhardt-Schule installiert, steht jedoch allen Emsdettener Schulen zur Verfügung. An mehreren Stationen zu wechselnden Themen wie z. B. Strom, Wasser, Licht, Schall oder Luft können Schülerinnen und Schüler eigenständig naturwissenschaftliche Experimente durchführen. Das Lernen an Stationen entspricht dem Leistungsniveau der Jahrgangsstufen 3 bis 7 und ist somit schulformübergreifend angelegt. Die Lehrkraft hat die Möglichkeit, die Thematik so einzugrenzen oder auszuweiten, dass auch höhere Jahrgangsstufen teilnehmen können. Die Einbindung in den Schulunterricht erfolgt in der Weise, dass die Schülerinnen und Schüler einen Vormittag im "phänomexx"-Lernzentrum verbringen; die Vor- und Nachbereitung erfolgt in der Schule.

## Förderung vielfältiger Kompetenzen

"phänomexx" ist ein betriebsnahes Projekt mit dem übergeordneten Ziel, die Ausbildungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern in naturwissenschaftlichen Bereichen zu verbessern. In der Projektarbeit sollen zum einen fachliche im Biologie-, Chemieund Physikunterricht vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft, zum anderen auch darüber hinausgehende Kompetenzen gestärkt werden.

Der eigenständige Versuchsaufbau anhand einer Handlungsanleitung, mit Versuchsgeräten zu hantieren, das Vermuten, genaue Beobachten und Vergleichen erfordern Konzentration, logisches Denken und selbstständiges Handeln.

Die Versuchsdurchführung erfolgt grundsätzlich in Partnerarbeit, was die sozialen Kompetenzen stärkt. Hypothesen zu formulieren sowie Beobachtungen und Erklärungen im "Forscherheft" zu verschriftlichen, fördert die Lese- und Schreibfähigkeit der jungen "Laboranten".



Schülerlabor "phänomexx".

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG
Schulen

## Woche der Ausbildung



## Woche der Ausbildung 2014

Auch im Jahr 2014 hat die Stadt Emsdetten in Zusammenarbeit mit den weiterführenden Emsdettener Schulen, Lernen fördern e.V. und der Agentur für Arbeit erneut die bewährte und inzwischen etablierte Woche der Ausbildung in Emsdetten organisiert und angeboten. Als neue Kooperationspartnerinnen konnten die Gemeinde Saerbeck und die Maximilian-Kolbe-Gesamtschule in Saerbeck gewonnen werden. In der Zeit vom 19. bis zum 23. Mai hatten Schülerinnen und Schüler wie auch Eltern die Gelegenheit, sich bei verschiedenen zielgruppenorientierten Informationsveranstaltungen umfassend über mögliche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren.

Daneben konnten in ungezwungener Atmosphäre erste Kontakte zwischen den Unternehmen und interessierten Jugendlichen geschlossen werden, aus denen möglicherweise Praktika oder Ausbildungsverträge entstehen können.

## "Berufe (be-)greifen" in der Marienschule

Zur praxisorientierten Ausbildungsmesse "Berufe (be-)greifen" am Dienstag, 20. Mai, in den Räumlichkeiten und auf dem Außengelände der Marienschule hatten 31 Unternehmen aus Emsdetten, Saerbeck und Umgebung ihre Stände aufgebaut. Die aus den unterschiedlichen Branchen stammenden Unternehmen nutzten die Messe, um den Jugendlichen ihre Betriebe und die von ihnen angebotenen Ausbildungsberufe näher zu bringen und mit ihnen in Kontakt zu treten.

Die Schülerinnen und Schüler aus Haupt-, Real-, Förder- und Gesamtschule hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, berufstypische Tätigkeiten auszuprobieren und so einen Eindruck von möglichen Arbeitsfeldern nach der Schulzeit zu erlangen. Die jungen Leute zeigten großes Interesse an den vielfältigen Angeboten und nutzten ausgiebig die Chance, neue Tätigkeiten auszuführen und Gespräche mit den Unternehmensvertretern zu führen.





## Berufswahlmesse in der EMS-HALLE

Die Berufswahlmesse in der EMS-HALLE fand im Jahr 2014 erstmals an zwei Tagen statt. Bereits am Mittwoch, 21. Mai, konnten interessierte junge Leute und ihre Eltern die Messe von 18 Uhr bis 20 Uhr besuchen. Die 61 teilnehmenden Betriebe aus unterschiedlichen Bereichen freuten sich an diesem Abend über die hohe Beteiligung und ein großes Interesse. Am Donnerstag, 22. Mai, besuchten die Schülerinnen und Schüler der Real- und Wirtschaftsschule, des Gymnasiums und der Gesamtschule die Messe im Rahmen des Schulunterrichts. Die Unternehmen präsentierten sich und ihre Produkte und beantworteten die Fragen der Jugendlichen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten auch hier berufstypische Tätigkeiten ausführen und erhielten einen guten Einblick in die verschiedenen Betriebe sowie hilfreiche Informationen zu den Themen Ausbildung und Studium. Interessant war auch der Austausch mit den Auszubildenden der Unternehmen.

### MINT-Kreuzfahrten

Dieses Jahr neu im Programm war die MINT-Kreuzfahrt. Dabei besuchten Schülerinnen der Haupt- und Realschulen am Mittwoch, 21. Mai, Unternehmen, die Ausbildungsberufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik anbieten. Die Emsdettener wedi GmbH und die Feldhaus GmbH & Co.KG sowie Volkmer Messing (Rheine) und die nft Automatisierungssysteme GmbH (Ibbenbüren) hatten sich als Anlaufpunkte zur Verfügung gestellt und schafften für die Schülerinnen interessante Einblicke in den Berufsalltag und ihre Unternehmensphilosophien.

Erika Leuteritz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Emsdetten, und Gabriele Lange, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Rheine, hatten zu der MINT-Kreuzfahrt eingeladen. Kooperationspartner waren das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Münsterland, der Verband Münsterländischer Metallindustrieller, das zdi-Zentrum im Kreis Steinfurt und das Regionale Bildungsnetzwerk.



auch in 2014 ein voller Erfolg!

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG
Woche der Ausbildung

## Seniorinnen und Senioren



## Messe für mehr Lebensqualität

Die "Messe für mehr Lebensqualität" lockte am 14. September zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Räumlichkeiten von Stroetmanns Fabrik. Zwischen Bürgersaal und Lichthof präsentierten viele unterschiedliche Institutionen, Einrichtungen und Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen für ältere Menschen. Dazu gab es wertvolle Informationen und kompetente Beratung rund um die Themen Wohnen im Alter, Gesundheit, Mobilität, Freizeitgestaltung, Mode und vieles mehr. Auch der Freiwilligen-Akku und der Seniorenbeirat der Stadt Emsdetten sowie der Verein Senioren Emsdetten e.V. waren mit einem Stand vertreten.

Bürgermeister Georg Moenikes unterstrich als Schirmherr der Messe in seiner Eröffnungsrede: "Ich bin beeindruckt von der großen Vielfalt der Angebote, die diese Messe bereithält." Die hohe positive Resonanz der Gäste wie auch der Aussteller und Anbieter gaben ihm Recht.

## Seniorenfahrten des Bürgermeisters

Im September 2014 nahmen zahlreiche Emsdettener Seniorinnen und Senioren wieder an den bewährten und beliebten "Seniorenfahrten des Bürgermeisters" teil. Bürgermeister Georg Moenikes und seine drei Stellvertreter unternahmen an sechs Nachmittagen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Stadtrundfahrten durch Emsdetten, zeigten ihnen aktuelle Veränderungen in der Stadt und erläuterten die Hintergründe. Interessante Einblicke in ihr Unternehmen gewährte die Fey & Co. GmbH & Co.KG, wo ein Zwischenstopp eingelegt wurde. Zum gemeinsamen Kaffeetrinken und einem kleinen Tänzchen mit dem Bürgermeister kehrten die Gruppen in die neuen Räumlichkeiten des Tanzsport-Clubs "young & old" ein.

Zum Abschluss ging es in die Gaststätte Wältermann, wo sich die Seniorinnen und Senioren nach der großen Fülle an Informationen bei Schnittchen und kühlen Getränken stärken und noch einmal umfassend austauschen konnten.





neuen Seniorenbeirats.

### Generationenfreundliches Einkaufen

Im Rahmen des aktuellen Aktivierungs- und Gestaltungsprozesses Innenstadt hat sich Anfang 2014 die Arbeitsgruppe "Generationenfreundliches Einkaufen" gebildet. Die Arbeitsgruppe, in der auch der Seniorenbeirat sowie der Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Emsdetten aktiv mitwirken, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Einzelhändler hinsichtlich barrierefreier Einkaufsmöglichkeiten zu beraten und auf Optimierungspotenziale hinzuweisen. Barrieren gibt es nicht nur für alte und gehbehinderte Menschen: Auch Eltern mit Kinderwagen haben Probleme, Treppenstufen zu bewältigen und Türen zu öffnen; Waren in hohen Regalen sind auch für kleinere Menschen unerreichbar. Geschäfte, die die bundeseinheitlichen Kriterien des "generationenfreundlichen Einkaufens" erfüllen, können sich vom Einzelhandelsverband zertifizieren lassen. Nach Schuhhaus Hölscher und Kaufland wurde im Juli 2014 mit der Markt-Apotheke das dritte Emsdettener Geschäft mit dem Zertifikat "Generationenfreundliches Einkaufen" ausgezeichnet. Mehrere weitere Emsdettener Akteure warten bereits auf eine Überprüfung ihrer Geschäfte im Sinne des Zertifikats.

### Neuwahl des Seniorenbeirats

Nach der Kommunalwahl im Mai 2014 waren auch die Emsdettener Beiräte neu zu besetzen. Der Ausschuss für Soziales, Familie, Senioren und Arbeit hat im September 13 Frauen und Männer in den neuen Seniorenbeirat gewählt. Die neuen Mitglieder sind Klaus-Jürgen Den Ouden, Gerd Endemann, Klaus Hagemeister, Brigitte Hartmann, Elke Hülskötter, Hans-Jürgen Jesse, Elsbeth Lüke, Bärbel Rudat, Werner Schürmann, Francisco Sendas, Irmgard Sieben, Günther Sievers und Bärbel Wessling. Die Beiratsmitglieder wählten Hans-Jürgen Jesse zum Vorsitzenden sowie Klaus Hagemeister und Elke Hülskötter in die Stellvertreterpositionen.

Der Seniorenbeirat ist ein überparteiliches und überkonfessionelles Gremium; seine Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und sind an keine Weisungen gebunden. Aufgabe des Beirates ist es, Meinungen, Wünsche und Anregungen von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern entgegen zu nehmen und daraus beratende Stellungnahmen und Empfehlungen für die politischen Gremien zu erarbeiten. Daneben informiert der Beirat Emsdettener Seniorinnen und Senioren in ihren Belangen.



wurde ausgezeichnet.

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG
Seniorinnen und Senioren

## Stadtbibliothek



Leiterin der Stadtbibliothek Emsdetten.

## Landesprojekt "Sicherung der digitalen Zukunft"

Die zunehmende Bedeutung digitaler Medien ist ein globaler Trend, der längst auch die Stadtbibliothek Emsdetten erreicht hat. Um den Herausforderungen durch den aktuellen Medienwandel gerecht zu werden, hat die Stadtbibliothek an dem Landesprojekt "Sicherung der digitalen Zukunft der Bibliotheken des Landes NRW" teilgenommen.

Im Zuge dieses Projektes, das im Sommer 2013 begann und im März 2014 endete, wurden folgende Maßnahmen in der Stadtbibliothek Emsdetten umgesetzt:

Einrichtung des neuen Online-Katalogs "OPEN" zur modernen Präsentation neuer Medien unter Einbindung von Web 2.0-Elementen · Erneuerung der fünf öffentlichen Internet-PCs · Einrichtung eines WLAN-Netzes für Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek · Anschaffung von E-Book-Readern zur Ausleihe · Fortbildung des Bibliotheksteams in Bezug auf multimediale Inhalte und Internetrecherchen · Erstellung eines Flyers zu den neuen Online-Angeboten der Stadtbibliothek.

### Vier Sterne für die Stadtbibliothek

Im Juli 2014 hat der Deutsche Bibliotheksverband die Ergebnisse des aktuellen bundesweiten Leistungsvergleichs BIX vorgestellt: Die Stadtbibliothek Emsdetten hat erneut in den vier Kategorien Angebote, Nutzung, Effizienz und Entwicklungspotenzial die bestmögliche Bewertung erhalten.

Besonders hervorzuheben ist die starke Nutzung der Stadtbibliothek: Durchschnittlich neun Medien pro Jahr und Einwohner werden in Emsdetten ausgeliehen — ein absoluter Spitzenwert; 90 Prozent aller Bibliotheken bundesweit verzeichnen weniger Entleihungen. Rund 106 Personen besuchen die Stadtbibliothek pro Öffnungsstunde; nur drei Prozent aller Bibliotheken in Deutschland haben höhere Besucherzahlen. Gute Bewertungen gab es auch für das attraktive Bibliotheksgebäude, die Internet-Services und die Fortbildungsquote der Mitarbeiterinnen. Zudem werden die eingesetzten Finanzmittel effektiv verwendet: Die städtischen Aufwendungen von 4,20 Euro pro Bibliotheksbesuch liegen deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt.



Auch Bürgermeister Georg Moenikes gab eine kleine Vorlesestunde in der Stadtbibliothek und las Kindern des Grundschulverbundes Buckhoffschule aus "Ronja Räubertochter" vor.

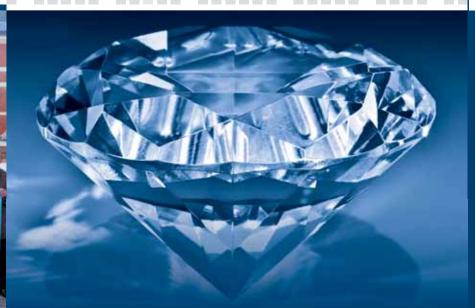




## STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

... . .. .. ..... .....





## Wohnen



## Bebauung "Lerchenfeld II"

Von den insgesamt 120 Grundstücken im Hauptbereich des Baugebietes "Lerchenfeld II" wurden bislang 66 bebaut. Im Teilbereich an der Lore-Schill-Straße, die weitere 13 Grundstücke erschließt, sind im Jahr 2014 drei weitere Baumaßnahmen begonnen bzw. umgesetzt worden.

Der Straßenendausbau wird nach jetzigem Planungsstand voraussichtlich im Jahr 2016 erfolgen. Es wird mit Kosten in Höhe von rund 1,13 Mio. Euro gerechnet.

## Planung "Lerchenfeld III"

Der Bebauungsplan für den dritten Abschnitt des Baugebietes Lerchenfeld ist im April rechtskräftig geworden. Die Grundstücksverhandlungen mit den Privateigentümern konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Von den 45 neu entstandenen Grundstücken werden 24 durch die Stadt Emsdetten ver-

marktet. Der Kaufpreis für die Grundstücke beträgt 99 Euro pro Quadratmeter inklusive der Kosten der Ersterschließung; die Vergabe an Bauwillige läuft auf Hochtouren. Die Erschließungs-arbeiten konnten im November 2014 mit der Erstellung der Baustraßen abschlossen werden; jetzt kann eine Bebauung der Grundstücke erfolgen.

Die Kosten für die im Jahr 2014 angelegte Kanalisation und die Baustraßen betrugen rund 545.000 Euro. Für Straßenbeleuchtung, Bodenauffüllarbeiten und den Anteil der Stadt am Bau des Regenwasserkanals wird mit Kosten in Höhe von etwa 250.000 Euro gerechnet. Diese Arbeiten sollen im Jahr 2015 ausgeführt werden. Der Straßenendausbau auf der Fläche von insgesamt 4.420 Quadratmetern ist für das Jahr 2018 geplant und wird voraussichtlich rund 307.000 Euro kosten.





## Binnenentwicklung

## Hemberger Damm / Dannenkamp

Mit der Überplanung des Bereichs Hemberger Damm / Dannenkamp, etwa zwei Kilometer vom Stadtkern entfernt, wurden zwei wesentliche Ziele verfolgt: Zum einen sollten die dort befindlichen alten, maroden Häuser, die zuletzt als Notunterkünfte für Asylsuchende und Obdachlose genutzt wurden, abgerissen und an anderer Stelle durch zweckmäßige Neubauten ersetzt werden. Zum anderen sollte dieser Bereich im Sinne des Binnenentwicklungskonzeptes "Innen wohnen außen schonen", in dem sich die Stadt Emsdetten zu einem sparsamen Umgang mit der Ressource Fläche verpflichtet, durch Nachverdichtung neu bebaut werden. Die dort neu entstandenen sechs Grundstücke wurden in den Jahren 2013 und 2014 verkauft und bebaut. Der Endausbau der Erschlie-Bungsstichstraße "Tannenweg" soll nach Abschluss der letzten beiden Baumaßnahmen im Jahr 2015 erfolgen. Durch die Neubebauung hat der Bereich deutlich an Attraktivität gewonnen.

## Hermannstraße / Lange Straße (ehem. WABO-Gelände)

Das etwa 1,1 Hektar große Gelände des ehemaligen Textilunternehmens WABO zwischen der Hermannstraße und der Lange Straße liegt in etwa 800 Metern Entfernung zum Stadtkern. Auch dieser Bereich wurde überplant und einer Wohnbebauung zugeführt. Ziel der Planung war - neben der Revitalisierung und Attraktivierung der innerstädtischen Brachfläche – die Schaffung verschiedener Wohnformen. Neben Einfamilien-, Doppel- und Kettenhäusern sollen Mehrfamilienhäuser sowie hochwertige Geschosswohnungen und barrierefreie Gartenhofhäuser alle Altersgruppen gleichermaßen ansprechen. Insgesamt können dort etwa 55 bis 60 Wohneinheiten realisiert werden. Eine Tiefgarage mit Zufahrt über die Hermannstraße soll im Bereich der Mehrfamilienhäuser eine Kapazität für ca. 40 Stellplätze bieten. Baubeginn für die ersten Gebäude entlang der Lange Straße war im Mai 2013; bis Ende 2014 wurde ein Großteil der geplanten Gebäude und Wohnungen fertiggestellt.



den Hemberger Damm / Dannenkamp.

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT
Wohnen

## Binnenentwicklung

Die Schulstraße per Visualisierung

optisch aufgewertet.

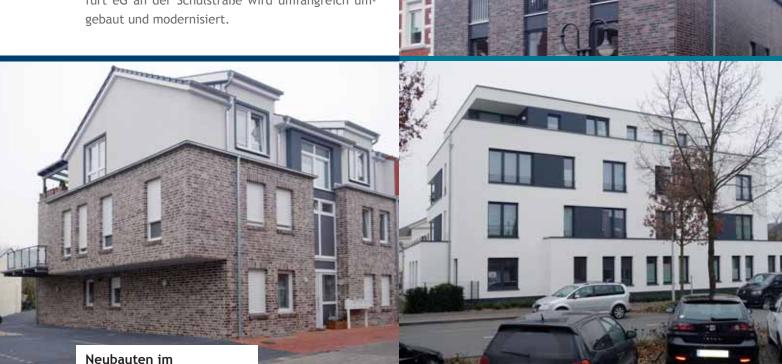
### Neubauten im innerstädtischen Bereich

An der Adresse Karlstraße 16 errichtete ein privater Investor ein Mehrfamilienwohnhaus mit fünf Wohneinheiten. Etwas weiter stadteinwärts entsteht ein Mehrfamilienwohnhaus mit elf Wohneinheiten und einer Tiefgarage. Das neue Wohn- und Geschäftshaus an der Wilhelmstraße 20 konnte im Jahr 2014 fertig gestellt werden. Das dreigeschossige Gebäude mit Kellergeschoss und einem zusätzlichen Staffelgeschoss beinhaltet ein Büro im Erdgeschoss und sechs großzügige Wohnungen auf einer Fläche von insgesamt rund 1.000 Quadratmetern. An der Bachstraße 1 — ebenfalls direkt am Innenstadtring — wird ein Mehrfamilienwohnhaus mit elf Wohneinheiten errichtet. An der Adresse Rheiner Straße 32 ist im Jahr 2014 ein Mehrfamilienwohnhaus mit sieben Wohneinheiten und Garagen entstanden.

### **Umbau VR-Bank**

Die Hauptgeschäftsstelle der VR-Bank Kreis Steinfurt eG an der Schulstraße wird umfangreich umgebaut und modernisiert.

Neben energetischen Maßnahmen, der Einrichtung eines barrierefreien Zugangs und der Schaffung neuer Räumlichkeiten für Veranstaltungen soll auch eine optische und konzeptionelle Modernisierung erfolgen. So wird neben einer neuen, ansprechenden und einladenden Gebäudefassade auch ein neues, kunden- und serviceorientiertes Beratungskonzept angestrebt. Wenn alles planmäßig verläuft, soll die Maßnahme im Frühsommer 2015 abgeschlossen sein.



erweiterten Innenstadtbereich.



## "Kolpinggärten" (ehem. Berkemeyer)

Am nordwestlichen Rand des Innenstadtbereichs liegt das 3.645 Quadratmeter große Gelände der ehemaligen Gärtnerei Berkemeyer, die sogenannten "Kolpinggärten". Auch hier galt es, eine innerstädtische Gewerbefläche zu überplanen und — im Sinne einer flächensparenden Nachverdichtung — für eine Wohnbebauung nutzbar zu machen. Ziel der Planung war es ebenfalls, ein Angebot für alle Altersgruppen zu schaffen und älteren Menschen wie auch jungen Familien die Annehmlichkeiten eines ortszentralen Wohnens zu bieten.

Nach gut einem Jahr — im Herbst 2014 — waren die Rohbauarbeiten abgeschlossen. Entlang der Kolpingstraße ist eine Wohnbebauung mit vier zweigeschossigen Einzelbaukörpern im Stil moderner Stadtvillen entstanden, die von Grünflächen umsäumt werden. Eine Tiefgarage mit Zufahrt über die Kolpingstraße bietet 40 Stellplätze. Insgesamt sind in diesem Bereich 37 neue Wohneinheiten geschaffen worden, die von einem privaten Investor vermarktet werden.

## Schließung von Baulücken

Neben großflächigen Bauprojekten tragen viele Einzelbauvorhaben dazu bei, die Stadt weiter zu entwickeln und zu bereichern. So konnten auch durch private Investitionen im Jahr 2014 wieder einige Baulücken geschlossen oder abgängige Gebäude durch moderne Baukörper ersetzt werden.

## Fertigstellung Pfarrhaus Karlstraße

Das neue Dienstwohngebäude mit Pfarrverwaltung neben der Herz-Jesu-Kirche an der Karlstraße wurde im August fertiggestellt und bezogen. In dem Neubau der katholischen Kirchengemeinde St. Pankratius sind das Pfarrbüro, weitere Verwaltungsräume, drei Priesterwohnungen und ein kleines Appartement untergebracht. Das Gebäude wurde wegen des benachbarten Baudenkmals "Herz-Jesu-Kirche" mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege abgestimmt. Der Architekt des Bauvorhabens erhielt für den Neubau eine Auszeichnung vom Bund Deutscher Architekten.



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT Binnenentwicklung



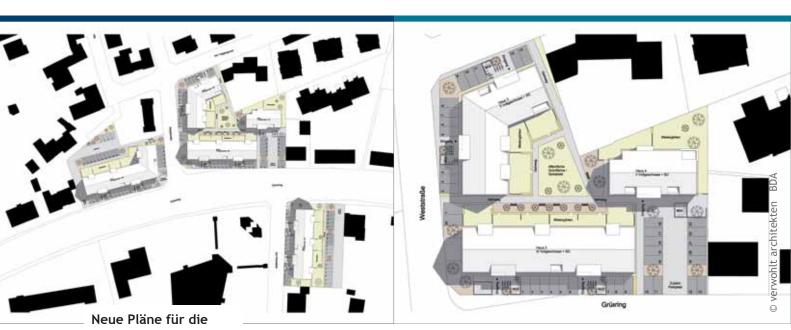
## Binnenentwicklung

## Neues Konzept für die Quartiersmitte St. Joseph

Für die bauliche Neugestaltung der Quartiersmitte St. Joseph gibt es ein neues Konzept und eine neue Investorin. Nachdem der erste Investor für diesen Bereich Anfang 2014 kurzfristig von dem Projekt Abstand genommen hatte, konnte mit der WohnBau Westmünsterland eG relativ zeitnah im Herbst eine neue Interessentin gefunden werden, deren Planung den Rat der Stadt Emsdetten überzeugt hat. Vor dem Hintergrund der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung mit dem stetigen Trend zu mehr Ein-Personen-Haushalten ist das vorrangige Ziel des neues Konzepts, der steigenden Nachfrage nach kleinen und barrierefreien Wohnungen nachzukommen. Die Hauptzielgruppe bilden dabei ältere Menschen, die ihren Wohnraum verkleinern möchten. Mit der Umsetzung der Planung macht die Stadt Emsdetten zudem einen wichtigen Schritt im Rahmen des vom Rat beschlossenen "Handlungskonzepts Wohnen", nämlich die Schaffung von bezahlbarem barrierefreien Wohnraum in Emsdetten.

## Zielgruppe Ein-Personen-Haushalte

Das städtebauliche Grundgerüst der neuen Planung und die Architektur der Wohngebäude entsprechen weiterhin dem Entwurf aus dem Jahr 2013. Insgesamt sollen 80 barrierefreie Wohnungen geschaffen werden - davon mindestens 50 öffentlich gefördert. Schwerpunkt des neuen Konzeptes sind Wohnungen für Ein-Personen-Haushalte; Wohnungen für vier oder mehr Personen sowie Reihenhäuser sind nicht geplant. Im Vergleich zum "alten" Entwurf sollen mehr Wohneinheiten (80 statt 60) auf einer geringeren Wohnfläche (5.135 statt 5.587 Quadratmetern) entstehen; die avisierte Anzahl an Bewohnern bleibt unverändert. Ein neues Planungsdetail ist eine Bäckerei mit Außenbewirtung. Nach Anpassung des Bebauungsplanes soll die bauliche Umsetzung im Sommer 2015 beginnen. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich etwa 18 Monate. Das neue Gestaltungskonzept bietet die Möglichkeit, die Quartiersmitte St. Joseph in ihrer attraktiven Lage am Grünring städtebaulich deutlich aufzuwerten.



Quartiersmitte St. Joseph.



## **Innenstadt**

## Fertigstellung des Bahnhofs

Im Jahr 2014 konnte der "neue" Emsdettener Bahnhof weitestgehend fertig gestellt und offidurch Bürgermeister Georg Moenikes eröffnet werden. Bis dahin war es ein langer Weg. Die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes umfasste im Einzelnen folgende Bausteine: Die Errichtung des Zentralen Omnibusbahnhofs (2001-2003), die Erstellung der großen Radabstellanlage (2005-2006), die Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofsempfangsgebäudes (2004-2006), den Umbau der Verkehrsstation (2000-2014) sowie die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes "Hengeloplatz" und des "Chojniceplatzes" östlich der Gleise als Park&Ride-Anlage mit kleiner Radabstellanlage im Jahr 2008. Mit Ausnahme der Verkehrsstation (Bahnsteige und Personenunterführung) wurden alle Bausteine des Gesamtprojekts durch die Stadt Emsdetten geleitet, koordiniert und umgesetzt. Ein wichtiger Schritt in diesem Zusammenhang war der Erwerb des Bahnhofsgebäudes durch die Stadt im Jahr 2004.

## Schmuckstück und Verkehrsknotenpunkt

Besonders lange hat die Fertigstellung der Verkehrsstation durch die Deutsche Bahn AG gedauert. Nach der Durchführung eines Architektenwettbewerbs hat die Stadt Emsdetten auf eigene Kosten eine Entwurfsplanung für die Verkehrsstation erstellen lassen. Diese wurde im März 2003 an die Deutsche Bahn übergeben, welche die Planung fortgeführt hat. Die bauliche Umsetzung dauerte von März 2007 bis zur abschließenden Montage der Bahnsteigdächer im Jahr 2014. Die Gesamtkosten der Bahnhofsumgestaltung belaufen sich auf etwa 12,9 Mio. Euro. Davon hat die Stadt Emsdetten rund 4,6 Mio. Euro aus Eigenmitteln finanziert. Den Restbetrag teilen sich die Deutsche Bahn AG, der Bund und das Land NRW. Die Investitionen haben sich gelohnt: Aus dem schäbigen, maroden Gebäude von einst ist ein schmuckes Bauwerk in einem einladenden Umfeld geworden, das die Bahnreisenden in Emsdetten empfängt und mit der Region verbindet. Jetzt fehlen nur noch die Handläufe in der Unterführung und die Beleuchtung für die Bahnsteigdächer.



historischer Fassade.

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Binnenentwicklung

Innenstadt

## **Innenstadt**

## **Aktivierung und Dialog**

Im Jahr 2013 hat die Stadt Emsdetten einen Prozess zur Aktivierung der Innenstadt gestartet. Gemeinsam mit Akteuren der Innenstadt aus Einzelhandel, Gastronomie und Eigentümerschaft und mit externer Unterstützung durch das Büro SHSelection aus Laer wurde nach Wegen gesucht, das Emsdettener Stadtzentrum den veränderten Ansprüchen der modernen Gesellschaft anzupassen und zukunftweisend auszurichten.

Dieser Prozess wurde im Jahr 2014 fortgesetzt. Im Rahmen der ersten öffentlichen Veranstaltung "Dialog-Zukunft-INNENSTADT" am 24. Januar im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik wurde die Dokumentation des Aktivierungsprozesses 2013 veröffentlicht und den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Bei der Dialogveranstaltung positionierten sich die Fraktionen des Rates und die fraktionslosen Ratsmitglieder zur Innenstadtentwicklung und stellten sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Es folgte eine rege Diskussion, insbesondere um die Gestaltung von "Pastors Garten".

Die Dokumentationen des Aktivierungsprozesses 2013 und der öffentlichen Veranstaltung sind online unter www.emsdetten.de einsehbar.

## Gestaltungsprozess 2014

Um eine Vorstellung von einer möglichen baulichen Neugestaltung zu erhalten, wurde das Planungsbüro Scheuvens + Wachten aus Dortmund mit der Erarbeitung von städtebaulichen Entwurfsstudien und Visualisierungen beauftragt. In der zweiten Bürgerveranstaltung "Dialog-Zukunft-INNENSTADT" am 9. April wurden die Entwürfe der Öffentlichkeit vorgestellt. Außerdem wurden die Ergebnisse einer groß angelegten Umfrage von Jugendlichen und jungen Familien in Emsdetten präsentiert. Dabei waren 3.000 Fragebögen an die Zielgruppen versendet worden. 1.900 Bögen kamen ausgefüllt zurück; zusätzlich gab es zahlreiche Initiativmeldungen. Die Ergebnisse sind aufschlussreich: Befragte gehen grundsätzlich gerne in die Innenstadt, nutzen diese jedoch häufig "nur" als Treffpunkt und Aufenthalts-





ort. Befragte, die nicht gerne die Innenstadt aufsuchen, nannten als Grund fehlende Angebote, insbesondere im Bereich der Bekleidung für Jugendliche und junge Erwachsene. 85 Prozent der Jugendlichen und 91 Prozent der jungen Familien kaufen im Internet ein. Erneut schloss sich eine intensive Diskussion an. Das Protokoll zur Veranstaltung ist ebenfalls auf der Homepage der Stadt Emsdetten zu finden.

Interesse von Investoren

Im Laufe der folgenden Monate äußerten mehrere Investoren ihr Interesse am Standort der Emsdettener Innenstadt. Im Oktober beschloss der Rat, Investoren aufzufordern, auf der Grundlage eines städtischen Orientierungsrahmens Ideen für die Bereiche Schulstraße und Rheiner Straße / Emsstraße (Pastors Garten) zu entwickeln und Anfang Dezember dem Ausschuss für Stadtentwicklung,

Wirtschaft und Umwelt vorzustellen. Bevor der Rat über die eingegangenen Entwürfe berät, sollen diese im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden.

## Aktionen und Projekte in 2014

Weitere Projekte des Jahres 2014 im Rahmen des Innenstadtprozesses waren die Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungs- und Zentrenkonzepts für Emsdetten (unter www.emsdetten.de einsehbar) und die Erarbeitung eines Integrierten Handlungskonzepts als Masterplan.

Viermal wurde ein Innenstadtfrühstück als Austausch- und Impulsforum für Akteure der Innenstadt angeboten. Daneben gab es aber auch weitere Initiativen, die sich mit der Weiterentwicklung der Innenstadt beschäftigten, wie zum Beispiel die "PIAE" (Pro Innenstadt Aktivierung Emsdetten) oder die "Initiative zum Erhalt von Pastors Garten".



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT Innenstadt



## **Feuerwehr**

## Erweiterung der Feuerund Rettungswache

Nach nur sieben Monaten Bauzeit — inklusive des vorausgegangenen Abbruchs der alten Buckhoff-Turnhalle — konnte im Mai 2014 die neue Fahrzeughalle der Feuer- und Rettungswache an der Schulstraße eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden. Notwendig geworden war die Erweiterung aufgrund des geltenden Brandschutzbedarfsplans aus dem Jahr 2009.

Die neue Fahrzeughalle nebst den direkt angrenzenden Räumen im ehemaligen Umkleidetrakt der alten Sporthalle, welche ebenfalls im Rahmen der Neubaumaßnahme umgebaut wurden, bietet sechs neue Stellplätze für Groß- und Kleinfahrzeuge und verfügt über mehrere Besonderheiten gegenüber herkömmlichen Hallen. So wurde eine Abgas-Absauganlage für insgesamt sechs Fahrzeuge installiert. Jedes Fahrzeug kann zudem direkt an Druckluft und Strom angeschlossen werden. Durch eine Torbreite von jeweils acht Metern ist eine komfortable Ausfahrmöglichkeit im Einsatzfall gegeben. Außerdem wurde wegen des künftigen Wechsellader-Containersystems ein besonders halt-

barer Fliesenboden verbaut. In den Boden eingelassene Stahlplatten schützen die Fliesen gegen die Beanspruchung. Eine weitere Besonderheit ist die Höhe der Hallentore von fünf Metern, die es bei dem zukünftigen Wechselbehältersystem ermöglicht, die Container in der Halle abzusetzen. Die Kosten der kompletten Maßnahme betrugen rund 780.000 Euro. Hierin sind der Abbruch der Turnhalle, der Umbau des Bestandsgebäudes sowie der Hallenneubau mit Baunebenkosten enthalten.

## Einweihung am 28. Mai 2014

Im Rahmen eines Festakts am 28. Mai übergab Bürgermeister Georg Moenikes im Beisein zahlreicher Mitglieder der Feuerwehr, des Rates und der Verwaltung sowie weiterer Gäste den symbolischen Schlüssel an den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten, Willi Kemper. Die Pfarrer der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, Christoph Rensing und Rainer Schröder, spendeten den kirchlichen Segen. Für musikalische Untermalung sorgte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten.





## Marienhospital

## Sorge um das Marienhospital

Mit großer Sorge haben Politik und Verwaltung wie auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Emsdetten die seit dem Jahresbeginn 2014 öffentlich geführten Diskussionen und Verlautbarungen um die Zukunft des Marienhospitals Emsdetten verfolgt.

Die finanziell angeschlagene Christliche Krankenhaus Träger GmbH (CKT) ist auf der Suche nach einem neuen Partner, der den Träger der drei Hospitäler in Emsdetten, Greven und Steinfurt-Borghorst übernimmt. Emsdettens große Sorge ist, dass eine Fusion das Ende der stationären Krankenhausgrund- und -akutversorgung in Emsdetten bedeuten könnte.

Das Marienhospital Emsdetten ist zum einen ein bedeutender Arbeitgeber in der Stadt; eine Schließung hätte den Verlust vieler Arbeitsplätze zur Folge. Zum anderen ist das Krankenhaus ein überaus wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur und damit von sehr hohem Wert für die Qualität Emsdettens als Wohn- und Arbeitsstandort.

## Einsatz für den Erhalt

Um sich mit vereinten Kräften für den Erhalt des Marienhospitals Emsdetten einzusetzen, hat Bürgermeister Georg Moenikes nach einem entsprechenden Ratsbeschluss im Mai einen "Runden Tisch" einberufen. Verantwortliche aus Politik und Wirtschaft sowie Einzelpersonen haben sich danach mehrmals getroffen, Informationen zusammengetragen und Lösungswege beraten. Im Rahmen einer von der Mitarbeitervertretung der CKT initiierten Aktion wurden zudem ca. 25.000 Unterschriften für den Erhalt des Emsdettener Krankenhauses gesammelt. Mehr als 2.500 Personen waren dem Aufruf des Runden Tisches gefolgt und demonstrierten am 25. Oktober auf dem Brink. Am Protestzug zum Pfarrhaus am 8. November und am Lichterzug durch die Innenstadt am 14. November nahmen jeweils rund 3.500 Menschen teil. Auf dem Sternschnuppenmarkt vom 5. bis zum 7. Dezember wurde mit einer Postkartenaktion an Bischof Genn appelliert, das Emsdettener Marienhospital zu erhalten.

Es bleibt zu hoffen, dass die Entscheidungsträger die hohe Bedeutung der stationären Krankenhausakutversorgung in Emsdetten für die Stadt und die Region erkennen und alles Mögliche tun, um diese für die Zukunft sicherzustellen.



## Wir kämpfen für unser Krankenhaus!

Das Marienhospital ist für Emsdetten UNVERZICHTBAR!

36.000 Menschen brauchen eine Krankenhausgrund- und Akutversorgung vor Ort!

Patienten und Angehörige brauchen kurze Wege!

Das Krankenhaus ist ein wichtiger Anker für niedergelassene Ärzte - ohne Krankenhaus besteht Gefahr für die Versorgung mit niedergelassenen Ärzten.

Ein Krankenhaus vor Ort ist ein entscheidender Standortfaktor!

Appell an Bischof Genn: Erhalten Sie das Emsdettener Krankenhaus!

thre Unterschrift

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT
Feuerwehr
Marienhospital



## Straßen- und Kanalbau

## **Erneuerung Rheiner Straße**

Die Rheiner Straße ist eine Hauptverkehrsader Emsdettens. Nach Jahrzehnten des andauernden intensiven Gebrauchs sind Fahrbahn und Gehwege der Straße verschlissen und bedürfen einer Erneuerung.

Neben einer hohen Verkehrsdichte kennzeichnet die Rheiner Straße eine große Verkehrsvielfalt bei einer schwachen Gliederung des Verkehrsraumes. Radfahrer und Fußgänger haben es oftmals schwer, neben dem motorisierten Verkehr und am Straßenrand bzw. auf dem Gehweg parkenden PKWs ihren Weg zu finden. Dadurch birgt die Verkehrssituation an der Rheiner Straße, die vielen Kindern als Schulweg dient, ein erhöhtes Unfallrisiko.

Im Jahr 2013 hat der Rat der Stadt Emsdetten daher beschlossen, die Straße und in diesem Zuge auch die Kanalisation in der Rheiner Straße zwischen dem Kreisverkehr an der Amtmann-Schipper-Straße und der Lange Straße zu sanieren und neu zu gestalten.

## Baubeginn im Juni 2014

Die Bauarbeiten begannen im Juni 2014; bis zum Herbst konnten die ersten beiden Teilabschnitte der Rheiner Straße vom Kreisverkehr bis zur Bernhardstraße fertiggestellt werden. Auch die Straße Dahlmannsbusch hat in diesem Zuge eine neue Fahrbahndecke erhalten. Im Rahmen der Kanalsanierung wird der Regenwasserkanal zwischen dem Kreisverkehr und der Einmündung Hermannstraße erneuert; im Bereich der Straße Schoppenkamp wurde zudem eine Mischwassertrennung vorgenommen. Außerdem werden Teile des Schmutzwasserkanals neu gebaut sowie Hausanschlussleitungen und Straßeneinläufe saniert. Der Straßenbelag wird komplett erneuert und der Verkehrsraum neu gegliedert, um Fahrbahn, Gehwege und Parkstreifen klar voneinander abzugrenzen und die Sicherheit für alle Beteiligten zu erhöhen. Bis Mitte des Jahres 2015 sollen die Arbeiten an der Rheiner Straße abgeschlossen sein. Es wird mit Baukosten in Höhe von insgesamt rund 1,6 Mio. Euro gerechnet.



nach umfassender Sanierung.



neuer Fahrbahn.

## **Ausbau Südring**

Nach der Verbreiterung des Bahnübergangs am Südring durch die Deutsche Bahn AG hat die Stadt Emsdetten im Herbst 2014 auch den Südring zwischen dem Bahnübergang und dem Kreisverkehr an der B 481 erneuert.

Neben der Sanierung der maroden Fahrbahn wurde den Fußgängern und Radfahrern ein großzügiger gemeinsamer Geh- und Radweg auf der Nordseite zur Verfügung gestellt, der die Lücke zu den weiterführenden Radwegen schließt. Die Baukosten betrugen etwa 275.000 Euro.

## Erneuerung Märkischer Weg

Ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte 2014 erfolgte die Erneuerung des Märkischen Wegs. Der Regenwasserkanal musste hier vergrößert werden; im Anschluss wurde auch die Fahrbahn erneuert. Die Baukosten betrugen insgesamt rund 480.000 Euro.

## Sanierung Wirtschaftswege

Die örtlichen Wirtschaftswege sind für den landwirtschaftlichen Verkehr, aber auch für Radfahrerinnen und Radfahrer unverzichtbarer Bestandteil des Straßennetzes. Ihre Erhaltung und Ausweitung ist ein großes Anliegen der Stadt Emsdetten im Rahmen des Standortwettbewerbs.

Im Jahr 2014 wurden mehrere Wirtschaftswege im Bereich Ahlintel ausgebessert oder komplett erneuert. So wurden die Blirkstraße und der Wirtschaftsweg am Wasserwerk Steinfurt mit einer neuen Tragdeckschicht versehen. Die Kosten für beide Maßnahmen betrugen rund 103.000 Euro. Für die Oberflächenbehandlung der Ortsdurchfahrt Ahlintel hat die Stadt 18.000 Euro bereitgestellt.



neuem Geh- und Radweg.

mit neuer Tragdeckschicht.

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Straßen- und Kanalbau

## Straßen- und Kanalbau



Emsdetten" demonstrierte im Mai 2014 mit einem öffentlichen Grillen für die K 53n.

## K 53n – Westumgehung für Emsdetten

Die Stadt Emsdetten fordert und fördert – gemeinsam mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern – bereits seit vielen Jahren den Bau der Westumgehungsstraße K 53n. Auf dem langen Weg in Richtung Realisierung gibt es immer wieder Fortschritte, aber auch Enttäuschungen.

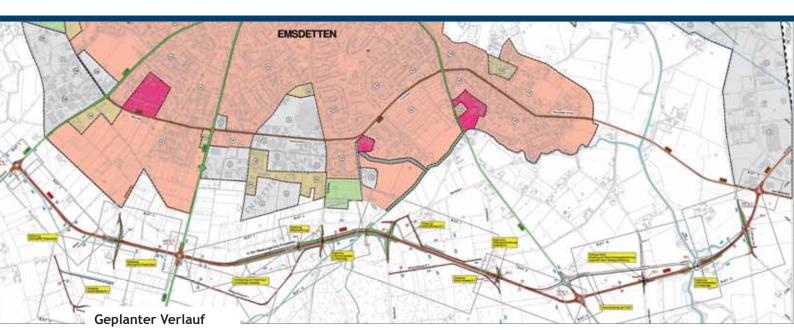
Nach öffentlicher Auslegung der Planfeststellungsunterlagen im Jahr 2009 waren beim Kreis Steinfurt als zuständiger Planungs- und Baubehörde viele Stellungnahmen eingegangen, die zeitaufwändige Planänderungen erforderlich gemacht haben.

Im März 2014 konnten die überarbeiteten Planfeststellungsunterlagen schließlich an die Bezirksregierung Münster als zuständige Planfeststellungsbehörde übergeben werden. Vom 5. Mai bis zum 4. Juni lagen die Planfeststellungsunterlagen im Rathaus der Stadt Emsdetten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ende Juni wurden die Unterlagen mit den eingereichten Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit an die Bezirksregierung Münster zur weiteren Bearbeitung zurückgesandt. Diese wiederum hat die eingegangenen Stellungnahmen zur Abwägung an den Kreis Steinfurt als zuständige Straßenbaubehörde weitergereicht. Der Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung wird zum Ende des Jahres 2015 erwartet.

## Keine Förderung bis 2019

Bereits im Dezember 2013 kam die ernüchternde Nachricht vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen: Wie für alle anderen kommunalen Straßenbaumaßnahmen stehen für den Bau der Westumgehung in Emsdetten bis 2019 – dem Jahr der Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern – keine Fördermittel des Bundes und Landes zur Verfügung.



der Westumgehung K 53n.



## Breitbandausbau

## Investitionsoffensive der tkrz Stadtwerke in Wohngebieten

Im Jahr 2014 wurden bei der tkrz Stadtwerke GmbH strategische Weichenstellungen vorgenommen, die nachhaltig Einfluss auf die Breitbandversorgung in Emsdetten haben werden. Neben Glasfaseranschlüssen bis in die Haushalte ("ftth" = "fibre to the home") wird die tkrz über das neue Produkt "VDSL 4 me" künftig auch weite Teile des Siedlungsgebiets mit schneller VDSL-Technik versorgen können. Das Besondere daran ist, dass dabei die moderne Vectoring-Technik zum Einsatz kommt, die Bandbreiten von bis zu 100 MBit/s im Download ermöglicht — Geschwindigkeiten, die in Emsdetten bisher nur in ausgewählten Gebieten verfügbar sind.

Bis Mitte 2015 werden etwa 90 Kabelverzweiger – das sind die grauen "Telekom-Kästen" am Straßenrand – über Glasfaser mit aktiver Technik versorgt, die diese extrem hohen Internetgeschwindigkeiten ermöglicht. Von dort aus gelangt die neue Technik über die herkömmlichen Kupferleitungen ins Haus.

## Ladenlokal in der Innenstadt

Auch in der Innenstadt zeigt die tkrz Stadtwerke GmbH jetzt Präsenz. Im August 2014 wurde der neue Service-Point am Sandufer eröffnet. Hier erhalten Kundinnen und Kunden sowie Interessierte eine persönliche Beratung rund um die Themen Internet, Telefon und TV und erfahren auch, ob und wann in "ihrer" Straße das schnelle Internet verfügbar ist.

## Bewährtes Angebot in Industrie- und Gewerbegebieten

Mit rund 70 Businesskunden-Anschlüssen hat sich das Angebot der Stadtwerke Emsdetten in den Industrieund Gewerbegebieten etabliert.

Unternehmen können dort zu transparenten Preisen an das Glasfasernetz anschließen. Neben symmetrischen Anschlüssen (gleiche Download- und Upload-Geschwindigkeit) können Betriebe zusätzliche Dienstleistungen — beispielsweise das Auslagern der Server — nutzen.



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Straßen- und Kanalbau

Breitbandausbau



## Wirtschaft

## Neuansiedlung und Erweiterung von Unternehmen

Besonders im Industriegebiet Süd hat sich im Jahr 2014 einiges getan. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei an der im Jahr 2013 fertiggestellten Gustav-Wayss-Straße: Die neuen Standorte eines Anlagenbauers für Wasseraufbereitungstechnik und eines Unternehmens für Gießtechnik sind fast bezugsfertig. Zudem hat ein Unternehmen für Veranstaltungsmanagement auf seinem Bestandsgrundstück eine neue Halle gebaut. Eine Großküche, die Speisen für Gaststättenbetriebe vor- und zubereitet, hat eine Erweiterungsfläche erworben, die zeitnah bebaut werden soll. Auch an der Gutenbergstraße haben verschiedene Unternehmen investiert: Ein Großhändler für Textildruckanlangen, Zubehör und Verbrauchsmaterial aus Münster hat hier seinen neuen Standort bezogen. Auch ein Unternehmen für Betriebsausstattung aus Osnabrück hat mit dem Bau eines Bürogebäudes den Umzug nach Emsdetten vollzogen und weitere Investitionen angekündigt. In der Bauphase befindet sich der neue Standort eines Unternehmens für Oberflächentechnik aus Reckenfeld. Ein Unternehmen zum Vertrieb und zur Veredelung von Schmierstoffen hat an der Senefelder Straße in eine neue Halle investiert.

## Türkischer Nuss-Spezialist baut Europa-Zentrale

Internationales Flair bringt zudem ein türkischer Nuss-Spezialist nach Emsdetten. Das aus der türkischen Industriestadt Gebze stammende Unternehmen ist in die ehemalige Multicolor-Immobilie an der Gutenbergstraße gezogen und will rund sieben Millionen Euro investieren, um dort seine Europazentrale zu platzieren. An seinem neuen Standort wird das Unternehmen nicht nur Nüsse verarbeiten und verpacken, sondern von hier aus auch sein komplettes Sortiment in Europa sowie nach Amerika und Kanada vertreiben. 30 Arbeitsplätze werden in einem ersten Schritt geschaffen, weitere 20 sollen bis 2017 folgen. Die Geschäftsführung begründet die Entscheidung für Emsdetten mit der zentralen Lage und der Nähe zu den wichtigsten Absatzmärkten.



in Emsdetten.



für das Industriegebiet Süd.

#### **Erweiterung Industriegebiet Süd**

Weitere Unternehmen haben ihr Interesse am Erwerb zusätzlicher Gewerbeflächen bekundet. Entsprechende Gespräche mit der Stadt Emsdetten zur Bereitstellung der gewünschten Flächen laufen derzeit und stehen zum Teil kurz vor dem Abschluss. Um auch künftig den ortsansässigen Unternehmen Raum zum Wachsen und neuen, ansiedlungswilligen Betrieben attraktive Standorte anbieten zu können, hat die Stadt Emsdetten im Jahr 2014 das Planungsverfahren zur Erweiterung des Industriegebiets Süd gestartet. Wenn alles planmäßig läuft, rollen bereits in der zweiten Jahreshälfte 2015 die Bagger für die ersten Erschließungsmaßnahmen. Erste Unternehmensansiedlungen könnten dann Anfang des Jahres 2016 erfolgen.

#### Besuch aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und Dubai

Dass Emsdetten als Wirtschaftsstandort weltweites Interesse weckt, zeigten auch zwei internationale Besuche im Jahr 2014. Ende Mai besuchte der Minister für Umwelt und Wasser der Vereinigten Arabischen Emirate, Dr. Rashid Ahmad Bin Fahad, die Stadt. Die Delegation des Ministers unternahm eine Europareise, um verschiedene innovative Einrichtungen im Bereich erneuerbarer Energien, Recycling und Umwelttechnologien zu besichtigen. Nach dem Besuch des Saerbecker Bioenergieparks besichtigte die Gruppe die Emsdettener Enviprotect Kühl- und Elektrogeräterecycling GmbH.

Einen Monat später folgte der Besuch des Technischen Bürgermeisters des Stadtstaates Dubai, seine Exzellenz Abdulla Mohammed Rafia. Auch er interessierte sich für neue Technologien im Energiebereich und besuchte das auf die Gewinnung qualitativer Sekundärrohstoffe aus Elektroabfällen spezialisierte Unternehmen an der Gutenbergstraße. Beide hochrangigen Politiker trugen sich in das Goldene Buch der Stadt Emsdetten ein.



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT
Wirtschaft

#### Wirtschaft



#### Verantwortungspartner Emsdetten

Bereits seit 2008 existiert die "Agenda 2020", eine gemeinsame Initiative der Stadt und der örtlichen Wirtschaft. Eine Lenkungsgruppe tagt nach Bedarf, um aktuelle standortrelevante Themen zu diskutieren und gemeinsame Aktionen zu organisieren. Auch die Emsdettener "Tage der offenen Wirtschaft" in den Jahren 2009 und 2013 wurde in diesem Rahmen geplant und durchgeführt.

Um die Zusammenarbeit zwischen Kommune und Wirtschaft weiter zu intensivieren und den Standort Emsdetten im gemeinsamen Interesse noch nachhaltiger zu fördern, wurde im Mai 2014 der Prozess "Verantwortungspartner Emsdetten" gestartet.

Rund 20 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Vertreter der Stadtverwaltung stellen sich seitdem den wirtschaftlichen wie auch gesellschaftlichen Herausforderungen Emsdettens und der Region. Die Bertelsmann Stiftung und ein externes Beratungsunternehmen begleiten die Verantwortungspartner auf ihrem Weg zu innovativen Lösungen.

#### "Emsdetten. Einfach. Machen."

Nach der gemeinsamen Formulierung von Visionen für Emsdettens Zukunft werden in kleineren Teams konkrete Ziele entwickelt und Lösungswege erarbeitet. Hier gilt es, das Image der Stadt Emsdetten als weltoffene, aktive und erfolgreiche Mittelstandsstadt ("Emsdetten. Einfach. Machen.") zu stärken, die Stadt als Innovationsstandort weiterzuentwickeln und die Bedingungen für Arbeitskräfte zu verbessern. Bei den "Meilensteintreffen" im Plenum werden die Ergebnisse der Projektteams allen Verantwortungspartnern zur Diskussion vorgestellt.

Das Projekt "Verantwortungspartner-Regionen in Deutschland" wird im Rahmen des Programms "Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand" vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Auch wenn der geförderte Prozess zum 31. Dezember 2014 offiziell endet, sind sich alle einig: Die Verantwortungspartner Emsdetten engagieren sich weiter für ihren Standort!



werden innovative Lösungen gefunden.



#### **Unternehmenspreis 2014**

Nach der Premiere in 2012 hat das FORUM "wir unternehmen was!" im Jahr 2014 in Kooperation mit der
Emsdettener Volkszeitung bereits zum zweiten Mal
den "Emsdettener Unternehmenspreis" verliehen.
Die Initiatoren möchten mit dieser Auszeichnung
Emsdettener Unternehmen für ihre herausragenden Leistungen ehren. Eine unabhängige Jury aus
Vertretern der Industrie- und Handelskammer Nord
Westfalen, der Handwerkskammer Münster, der
Transferagentur der Fachhochschule Münster, der
Verbundsparkasse Emsdetten•Ochtrup, der Emsdettener Volkszeitung und Bürgermeister Georg Moenikes nimmt die Auswertung der Bewerbungen vor.

Schuh Hölscher und Firmengruppe Fischer haben die Nase vorn!

Unternehmen des Jahres 2014 sind "Schuh Hölscher Inh. Marlies Hüser geb. Hölscher e.K." und die "Firmengruppe Fischer" mit der Fischer Industriemotorenzubehör GmbH & Co.KG und der Fischer Abgastechnik GmbH & Co.KG. Es handelt sich um zwei

äußerst unterschiedliche Preisträger, von denen jeder in seinem Markt für Außergewöhnlichkeit steht. Schuh Hölscher ist mit der Marktnische "Kinderschuhe" extrem erfolgreich und ermutigendes Beispiel für die Entwicklung eines Einzelhändlers von der Tradition zur Moderne. Neben dem Ladenlokal betreibt Schuh Hölscher auch interaktive Schaufenster. Per QR-Code können hier Informationen zu den ausgestellten Waren eingeholt und diese online eingekauft werden. Die Fischergruppe bedient eine sehr innovative Hightech-Nische für Abgasbehandlungssysteme. Außergewöhnlich sind das solide und nachhaltige Wachstum des Unternehmens und die für seine Größe untypische unternehmenseigene Entwicklungs- und Engineerabteilung. Einen Klimaschutzbeitrag leistet das Unternehmen mit der Herstellung von Rußpartikelfiltern und Katalysatoren für Kreuzfahrtschiffe. Die Verleihung des Unternehmenspreises erfolgte im feierlichen Rahmen des Großen FORUM! am 6. November bei der Emsdettener Emsa GmbH.







STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT
Wirtschaft

#### Wirtschaft

# Das Impro-Theater "Placebo"

beim Großen FORUM!

#### Großes Unternehmens-FORUM! bei TWE und Emsa

Zweimal hatten Emsdettener Unternehmerinnen und Unternehmer im Jahr 2014 die Gelegenheit, einen anderen Betrieb näher kennen zu lernen. Am 28. August war das FORUM! zu Gast bei der Emsdettener TWE Group GmbH. 150 interessierte Gäste erhielten umfangreiche Informationen zur Geschichte des Unternehmens und zur vielseitigen Verwendungen der produzierten Vliesstoffe. Bei der anschließenden Unternehmensführung gab es eindrucksvolle Einblicke in die Produktionsabläufe. Das zweite Große FORUM! fand am 6. November bei der Emsa GmbH statt. Auch hier erwarteten die mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein interessanter Vortrag zum Innovationsmanagement des Unternehmens und seinen vielfältigen Produkten für Haushalt und Garten sowie nicht alltägliche Einblicke in die Produktion.

Bereichert wurde die Veranstaltung durch einen Auftritt des Improvisationstheaters "Placebo" aus Münster und die Verleihung des "Emsdettener Unternehmenspreises 2014".

# FORUM!-Wirtschaftsfrühstück feiert Goldenes Jubiläum

Die Termine für das regelmäßig stattfindende Wirtschaftsfrühstück im Lichthof von Stroetmanns Fabrik hatten sich auch in 2014 wieder viele Akteure aus der Emsdettener Wirtschaft in ihre Kalender eingetragen. Sie genossen den bewährten Mix aus Frühstück, Information und Austausch in entspannter Atmosphäre. Ein Höhepunkt war sicherlich das 50. Jubiläum am 30. September. Dieses nahm Bürgermeister Georg Moenikes zum Anlass, mit den zahlreichen Gästen auf die Kontinuität und den Erfolg der Emsdettener Netzwerkarbeit anzustoßen. Thematische Schwerpunkte des Jubiläumstermins waren die aktuelle Breitbandoffensive der tkrz Stadtwerke GmbH für Privatkunden sowie die neu überarbeitete FORUM!-Homepage. Weitere Themen in 2014 waren unter anderem das Siegel "Familienfreundlicher Arbeitgeber" der Bertelsmann-Stiftung, "Energieland 2050 - Der Kreis Steinfurt wird unabhängig. Angebote für die regionale Wirtschaft" und "Wie zukunftssicher ist Ihr Geschäftsmodell? -Innovationen für Ihr Unternehmen".



# **businesshelden**

#### Relaunch FORUM!-Homepage

Die FORUM!-Homepage www.unternehmensforumemsdetten.de war in die Jahre gekommen: Nicht mehr zeitgemäß, nicht kompatibel mit Smartphone und Tablet-PC, wenig bedienungsfreundlich. Dieses nahmen die FORUM!-Initiatoren Stadt Emsdetten, Verbundsparkasse Emsdetten•Ochtrup, ARTOS Aktiv Marketing und die Emsdettener Volkszeitung zum Anlass, die Homepage sowie das darin enthaltene Branchenbuch zu überarbeiten. 1188 Einträge wurden in einer Befragungsaktion auf Aktualität geprüft; sämtliche Einträge, zu denen keine Rückmeldungen erfolgt sind, wurden entfernt. Das neue Branchenbuch beinhaltet nun knapp 450 ausschließlich aktuelle Einträge, auf die Nutzer kostenlos zugreifen können.

Die neue FORUM!-Homepage enthält neben allen wichtigen Informationen zum FORUM!-Netzwerk unter anderem eine Mediathek mit vielen Fotos, Vorträgen und Unternehmensgeschichten sowie ein neues Flipbook des aktuellen Jahrbuchs "Emsdettener Unternehmen stellen sich vor".

#### Neues von den "businesshelden"

Das Netzwerk der "businesshelden" hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Fach- und Führungskräfte in der Region sozial und unternehmerisch zu vernetzen, um ihre Standortbindung zu festigen und damit dem Trend der Abwanderung von Talenten aus dem ländlich strukturierten Raum entgegen zu wirken. Betreut werden die "businesshelden" von den Wirtschaftsförderungen der Städte Emsdetten, Greven und Rheine in Kooperation mit der Salvus Mineralbrunnen GmbH und der Wirtschaftsvereinigung im Kreis Steinfurt.

Im Jahr 2014 standen für die "businesshelden" u. a. ein Workshop bei der Mathias Hochschule Rheine und mehrere Unternehmensbesuche auf dem Programm. So konnten die jungen Fach- und Führungskräfte bei den Grevener Unternehmen Setex Textil und Luhns sowie bei der Emsdettener Schmitz-Werke GmbH + Co.KG einen Blick hinter die Kulissen werfen und sich vor Ort über Unternehmensphilosophien und Produktionsabläufe informieren.



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT
Wirtschaft

#### Kommunalwahl 2014



Am 25. Mai 2014 haben die Emsdettener Bürgerinnen und Bürger einen neuen Stadtrat gewählt. Der neue Rat der Stadt Emsdetten (2014 - 2020) besteht aus 46 Mitgliedern sowie Bürgermeister Georg Moenikes (CDU) als Vorsitzendem des Rates.

In seiner konstituierenden Sitzung am 1. Juli hat der neue Rat der Stadt Emsdetten die drei stellvertretenden Bürgermeister gewählt. An der Besetzung der stellvertretenden Bürgermeister hat sich nichts geändert: Marita Haude (SPD) bekleidet das Amt der ersten stellvertretenden Bürgermeisterin; zweiter stellvertretender Bürgermeister ist erneut Christian Erfling (CDU), dritter stellvertretender Bürgermeister ist nach wie vor Gerd Schnellhardt (CDU).

#### Fünf Fraktionen

Aktuell gibt es im Rat der Stadt Emsdetten fünf Fraktionen: Die CDU-Fraktion (17 Sitze), die SPD-Fraktion (12 Sitze), die neu hinzugekommene Frak-

tion UWE (Unabhängige Wähler Emsdetten, 8 Sitze), die Fraktion DIE GRÜNEN (5 Sitze) und die ebenfalls erstmals als Fraktion vertretene DIE LINKE (2 Sitze). Darüber hinaus gehören dem Rat die Einzel-Ratsmitglieder Beate Harmsen (FDP) und Lucia Bäumer (Emsdettener Liste) an.

Fraktionsvorsitzende sind Matthias Cieslak (CDU-Fraktion), Dr. Thomas Kock (SPD-Fraktion), Thomas Huesmann (Fraktion UWE), Rolf Ohde (Fraktion DIE GRÜNEN) und Dorit Schatz (Fraktion DIE LINKE).

#### Drei Beiräte

Neben den Fachausschüssen hat der Rat drei Beiräte begründet, die die Arbeit des Rates und der Ausschüsse unterstützen sollen: Den Beirat für Integration und Migration (Vorsitzender: Bürgermeister Georg Moenikes), den Seniorenbeirat (Vorsitzender: Hans-Jürgen Jesse) und den Beirat für Menschen mit Behinderung (Vorsitzender: Heinz Schnellhardt).



der neuen Stadtratsmitglieder im Ratssaal.



## Städtepartnerschaften

# Emsdettener Schulen besuchen Hengelo

Die Städtepartnerschaft zwischen Emsdetten und der niederländischen Stadt Hengelo war auch im Jahr 2014 wieder durch einen lebhaften Austausch von unterschiedlichen Gruppen und Vereinen, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern beider Kommunen gekennzeichnet. Im Mai fuhren zwei Gruppen mit insgesamt 59 Schülerinnen und Schülern der Käthe-Kollwitz-Schule und der Geschwister-Scholl-Schule mit ihren Lehrkräften nach Hengelo, um die Stadt vor Ort zu erkunden. Neben dem Besuch des Hengelo-Marktes standen das örtliche Technikmuseum und ein Empfang beim Bürgermeister im Hengeloer Ratssaal auf dem Programm. Eine Gruppe besuchte auch die OSG-Schule in Hengelo. Dort konnte sie am Unterricht teilnehmen und sich mit den Schülerinnen und Schülern der Partnerstadt austauschen. Die regelmäßigen Schüleraustausche sind bei den Schulen sehr beliebt; es gibt bereits viele Ideen für weitere Treffen.

#### Musikalische Glückwünsche an den König

Erstmals seit 1959 beteiligte sich die Stadt Hengelo am 25. April 2014 wieder mit einem öffentlichen Konzert an den landesweiten Feiern anlässlich des Geburtstags des niederländischen Staatsoberhauptes - seit 2013 ihres Königs Willem-Alexander. Auch die Emsdettenerinnen und Emsdettener waren eingeladen, mitzufeiern und sich aktiv zu beteiligen. Das nahmen der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten und das Kolpingblasorchester Emsdetten gern zum Anlass, den niederländischen Freundinnen und Freunden ihr Können zu präsentieren. Beide Orchester reihten sich bei königlichem Wetter in das vielfältige Musikangebot an diesem Abend auf dem Marktplatz in der Innenstadt von Hengelo ein. Alle beteiligten Musikgruppen spielten zum Abschluss der Feierlichkeiten gemeinsam die niederländische Nationalhymne. Neben Bürgermeister Georg Moenikes und Ehefrau Irmhild waren weitere Gäste aus Emsdetten angereist, um der königlichen Geburtstagsfeier beizuwohnen.



Sander Schelberg.

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Kommunalwahl 2014
Städtepartnerschaften



## Städtepartnerschaften

#### Mit dem Rad von Hengelo nach Emsdetten

74 Kilometer per Fahrrad absolvierten im Mai 2014 einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Hengeloer Rathaus, um über den Hengelo-Emsdetten-Radweg das Backhaus auf Hof Deitmar zu erreichen. Dort wurden sie von Bürgermeister Georg Moenikes, Vertretern der Emsdettener Stadtverwaltung und einigen Vorstandsmitgliedern der Teupen-Schützengesellschaft mit einer rustikalen Brotzeit empfangen. Es folgten einige gesellige Stunden im extra für diesen Besuch in holländischem Flair geschmückten Backhaus. "Es ist immer wieder eine Freude, nach Emsdetten zu kommen", so Wimjoost Licht, Gemeindesekretär von Hengelo. Das freute Bürgermeister Georg Moenikes, der im Gegenzug einen Besuch in Hengelo "op de fiets" ankündigte. Alle waren sich einig: Genau mit dieser Art von Begegnungen zwischen den Menschen der Länder funktioniert ein friedliches Europa! Aufgewärmt vom prasselnden Herdfeuer ging es für die niederländischen Freundinnen und Freunde anschließend mit dem Bus wieder zurück nach Hengelo.

#### Chojnice besucht Emsdetten – Emsdetten besucht Chojnice

Auch die Freundschaft zwischen Emsdetten und der polnischen Partnerstadt Chojnice wurde durch gegenseitige Besuche im Jahr 2014 weiter vertieft. Die "Chojnice-Tage" im Juni waren erneut das Ziel zahlreicher Emsdettenerinnen und Emsdettener, die das Stadtfest mitfeiern und Freunde und Bekannte wiedersehen wollten. Ein besonderer Programmpunkt der Chojnice-Tage war in diesem Jahr die Eröffnung der Ausstellung von Zeichnungen des Emsdetteners Hubertus Jelkmann zum Thema "Emsdetten – kleine Heimat" in der Bastei "Kurza Stopa", dem Historisch-Ethnographischen Museum von Chojnice.

Zum Gegenbesuch kam eine Delegation aus dem Rathaus von Chojnice anlässlich des "Emsdettener Septembers" in die Emsstadt. Auf dem Programm stand für sie auch ein Besuch des Familienzentrums Kinderhaus Astrid Lindgren, den die Leiterin Anne Eßlage und die anwesende Leitung eines Kindergartens in Chojnice für einen fachlichen Austausch nutzten.





#### Hochzeit in Chojnice

Hochzeitsglocken läuteten im Mai für den Bürgermeister von Chojnice, Arseniusz Finster, und seine Braut Magdalena. Glückwünsche aus Emsdetten überbrachten Bürgermeister Georg Moenikes und seine Frau Irmhild, die zur traditionell-polnischen Hochzeitszeremonie mit anschließender Feier eingeladen waren, persönlich. "Ein schönes Gefühl, die Gastfreundschaft unserer Freunde in Chojnice wieder erleben zu dürfen und gute Gespräche mit ihnen führen zu können. Ich wünsche dem Brautpaar alles Gute für seine gemeinsame Zukunft", so Georg Moenikes, der den kurzen Aufenthalt in Chojnice auch dazu nutzte, Gespräche mit anderen Akteuren im Rahmen der Städtepartnerschaft zu führen und die Beziehungen weiter zu vertiefen.

#### Neuer Ehrenbürger von Chojnice

Im Juli 2014 wurde Reinhold Wietkamp, ehemaliger Vorsitzender des Emsdettener Städtepartnerschaftsvereins, zum Ehrenbürger der Stadt Chojnice ernannt. Der Rat der Stadt Chojnice hatte beschlossen, den Emsdettener für sein außerordentliches Engagement bei der Organisation der humanitären und medizinischen Hilfe, die zwischen 1997 und 2002 geleistet wurde, zu ehren. Seine Unterstützung kam insbesondere dem Krankenhaus in Chojnice sowie besonders bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern zugute. Darüber hinaus war Reinhold Wietkamp am Aufbau von direkten und dauerhaften Freundschaften zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte maßgeblich beteiligt.

Damit ist Reinhold Wietkamp der zweite Emsdettener Ehrenbürger von Chojnice. Bereits im Jahr 2010 war Bürgermeister Georg Moenikes für seinen langjährigen, vielfältigen und erfolgreichen Einsatz für die städtepartnerschaftlichen Beziehungen und ein friedlich vereintes Europa die Ehrenbürgerschaft verliehen worden.



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT
Städtepartnerschaften



# Stadtverwaltung

#### Standesamt weitet Angebot aus

Das Standesamt Emsdetten ist bei jungen Leuten eine beliebte Adresse, um sich das "Ja-Wort" zu geben. So bleibt es nicht aus, dass die Hochzeitstermine überaus nachgefragt sind. Seit dem 1. August 2014 kann deshalb in Emsdetten auch am Freitagnachmittag und am Samstagnachmittag geheiratet werden. Um den Bürgerinnen und Bürgern diesen zusätzlichen Service anbieten zu können, wurde das Team des Standesamtes erweitert. Dazu wurden vier Mitarbeiterinnen und drei Mitarbeiter der Stadt Emsdetten nach einer entsprechenden Fortbildung zu Standesbeamtinnen und Standesbeamten ernannt. Sie erfüllen die neue Aufgabe nun zusätzlich zu ihrer sonstigen Tätigkeit bei der Stadt.

Die neuen Trauzeiten sind wöchentlich wechselnd freitags bzw. samstags nachmittags — jeweils um 14.30 Uhr, um 15.15 Uhr und um 16.00 Uhr. Daneben besteht weiterhin die Möglichkeit, am Samstagvormittag und während der regulären Öffnungszeiten des Standesamtes zu heiraten. Die neuen Trauzeiten erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Heiratswilligen; bis zum 30. November wurden bereits

21 Ehen an einem Freitag- oder Samstagnachmittag geschlossen.

#### E-Government schreitet voran

Die Digitalisierung der Verwaltungsarbeit bei der Stadt Emsdetten hat in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht. Nach den Bereichen Steuern, Wohngeld und Finanzbuchhaltung in den Vorjahren wurde in 2014 auch die Personalverwaltung weitestgehend auf das elektronische Dokumentenmanagementsystem (DMS) umgestellt. Weitere Fachdienste folgen sukzessive. Die digitale Ablage und Recherche, die automatische Zuordnung von Schriftstücken und weitere Automatisierungsmöglichkeiten erleichtern die Arbeit erheblich und machen sie damit zudem effizienter und wirtschaftlicher. Arbeitserleichterung und Zeitersparnis für viele Bürgerinnen und Bürger sind die Vorteile des digitalen DE-Mail-Zugangs, der im Jahr 2014 eingerichtet wurde. Damit können externe Personen rechtsverbindlich mit der Stadtverwaltung kommunizieren. In 2015 soll auch ein elektronischer Rechnungseingang ermöglicht werden.



Eva Albers, Katharina Austrup, Kirsten Inkmann, Hannah Schmitz, Dennis Brock, Dennis Roehrs und Christian Hoevels. Sie unterstützen Rüdiger Konermann, Karl-Heinz Mense, Petra Marchesin, Katrin Schenk (nicht im Bild) und Bürgermeister Georg Moenikes, die bereits Erfahrung auf dem Gebiet haben.





# NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT





#### Klimaschutz



#### Klimaschutz in Emsdetten

Die Stadt Emsdetten arbeitet seit mehr als zehn Jahren aktiv am Thema Klimaschutz. Um die vielfältigen Aktivitäten in diesem Bereich zu bündeln, zu vernetzen und zu optimieren, hat der Rat der Stadt Emsdetten im Dezember 2012 das integrierte Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für Emsdetten (kurz "proKLIMA Emsdetten") beschlossen. Das Klimakonzept bildet die Grundlage für die zukünftigen Klimaschutzaktivitäten in Emsdetten. Dabei stehen nicht allein die Maßnahmen der Stadtverwaltung im Vordergrund, sondern auch Initiativen anderer Akteure, z. B. von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, sozialen Einrichtungen und Vereinen. Ehrgeiziges Ziel ist es, bis zum Jahr 2025 (bezogen auf 2009) den CO2-Ausstoß in Emsdetten um 30 Prozent zu senken.

Dass Emsdetten schon vieles erreicht hat und in Sachen Energie- und Umweltpolitik auf dem richtigen Weg ist, beweist die Verleihung des European Energy Award® (eea) im Jahr 2012. Für Anfang 2015 wird eine Re-Zertifizierung angestrebt.

#### Thermografie-Aktion

Fester Bestandteil der Klimaschutzarbeit ist die jährliche Thermografie-Aktion des Vereins Haus im Glück e.V., an der sich die Stadt Emsdetten im Winter 2014/2015 bereits zum 13. Mal beteiligt. Zum zweiten Mal wird die Aktion auch von der Stadtwerke Emsdetten GmbH unterstützt, die ihren Heizkunden die Teilnahme zum Sonderpreis ermöglicht. Bei der Thermografie wird mit einer Infrarot-Kamera die Temperatur der Außenhülle eines Hauses gemessen. Thermische Schwachstellen werden so sichtbar gemacht und können im Rahmen einer anschließenden Wärmeisolierung des Gebäudes gezielt beseitigt werden. Im vergangenen Winter 2013/2014 wurden insgesamt 40 Thermografie-Aktionen in Emsdetten durchgeführt - kreisweit die höchste Zahl!



"proKLIMA" wird gefördert durch:





ärmeverlusten auf der Spur!



#### Haus-zu-Haus-Beratung

Eine weitere Aktion des Vereins Haus im Glück, die in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung im Herbst 2014 bereits zum fünften Mal in Emsdetten angeboten wurde, ist die "Haus-zu-Haus-Beratung". Dabei besuchten zwei qualifizierte Energieberater rund 150 Haushalte im Bereich Hollingen. Interessierte Hausbesitzer hatten die Gelegenheit, sich bis zu 80 Minuten lang kostenlos und unabhängig zur energetischen Gebäudemodernisierung und anderen Energiesparmöglichkeiten beraten zu lassen.

Auch außerhalb des festgelegten Beratungsgebiets wohnende Hauseigentümer konnten nach Anmeldung eine kostenlose Beratung in Anspruch nehmen.

#### **Erneuerung Straßenbeleuchtung**

Die sukzessive Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den vergangenen Jahren war eine umfangreiche und effektive Maßnahme zum Schutz des Klimas wie auch zur sparsamen Haushaltsführung. Im Jahr 2014 wurden an mehreren Hauptverkehrs-

straßen in Emsdetten insgesamt 705 herkömmliche Langfeldleuchten, sogenannte "Neonröhren", gegen umweltfreundliche LED-Lampen ersetzt. Allein die in 2014 durchgeführte Tauschaktion führt zu einer jährlichen Energieeinsparung von etwa 75 Prozent und einer Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um rund 87 Tonnen. Der Austausch der Lampen wird zu 20 Prozent durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert.

In den Jahren 2010 bis 2014 hat die Stadt Emsdetten auf dem gesamten Stadtgebiet insgesamt rund 2470 Straßenleuchten erneuern und auf umweltfreundliche Techniken wie z. B. LED umstellen lassen. Die Gesamtausgaben der Stadt in Höhe von 888.800 Euro wurden in Teilen aus Mitteln des Konjunkturpakets II und vom BMU erstattet. Durch den Austausch der Straßenbeleuchtung in den vergangenen Jahren werden jährlich rund 316 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger freigesetzt und ca. 123.000 Euro an Energiekosten eingespart.



erfordert detaillierte Planung.

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT
Klimaschutz

#### Klimaschutz

#### Windpark Veltruper Feld

Eine wichtige Säule der Klimapolitik der Stadt Emsdetten ist die Förderung erneuerbarer Energien. Um eine Erweiterung des Windparks im Veltruper Feld zu ermöglichen, hatte die Stadt eine Änderung des für Emsdetten geltenden Flächennutzungsplans beantragt. Mit der Genehmigung der Änderung durch die Bezirksregierung im Dezember 2013 waren die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung weiterer acht Windkraftanlagen im Veltruper Feld erfüllt. Bis Anfang Dezember 2014 konnten bereits sieben Windräder fertig gestellt und an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden; das letzte steht kurz vor der Fertigstellung. Die neuen acht Windkraftanlagen erreichen eine Höhe von knapp 200 Metern; ihre Leistung beträgt insgesamt rund 20 Megawatt. Vier der Anlagen werden als Bürgerwindpark regionalen Interessenten angeboten; mit einem Zeichnungskapital ab 2.000 Euro können Bürgerinnen und Bürger sich Genussrechtsanteile sichern.

#### Renaturierung Herzbach

Ein großes Umwelt- und Naturschutzprojekt der Stadt Emsdetten im vergangenen Jahr war der Ausbau des Herzbaches auf einer Länge von ca. 1,3 Kilometern vom Baugebiet Lerchenfeld bis zur Haselstraße. Neben der ökologischen Aufwertung des Gewässers sind Verbesserungen des Abflusses und des Hochwasserschutzes weitere Ziele, die mit der Neugestaltung erreicht werden sollen. Betonwände als Uferbefestigungen wurden weitestgehend durch Bruchsteine ersetzt, die Pflanzen und Tieren als Lebensraum dienen. Um den Abfluss zu verbessern, wurden die Durchlassstellen am Bühlsand und an der Nordwalder Straße erweitert. Zur Optimierung des Hochwasserschutzes wurde der Herzbach außerdem um bis zu einen Meter vertieft. An der Nordwalder Straße entsteht zudem ein neues Regenrückhaltebecken. Die Kosten der Maßnahmen in Höhe von insgesamt über einer Million Euro werden in voller Höhe von der Stadt Emsdetten getragen.



#### **Umweltschutz**

#### Emsdetten ist flächensparende Kommune

Am 18. Juni 2014 hat das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen der Stadt Emsdetten das Zertifikat "MEILENSTEIN" für ihren nachhaltigen Umgang mit der Ressource Fläche verliehen. Bürgermeister Georg Moenikes und Vertreter des Fachdienstes Stadtentwicklung und Umwelt nahmen die Auszeichnung von Landesumweltminister Johannes Remmel in Düsseldorf entgegen.

Bereits in den Jahren 2005 und 2006 hat die Stadt Emsdetten als Modellkommune erfolgreich an einem Projekt des Landes Nordrhein-Westfalen zur Entwicklung eines kommunalen Flächenmanagementsystems teilgenommen. Das seinerzeit erstellte Binnenentwicklungskonzept für die Stadt Emsdetten "Innen wohnen — Außen schonen" beschreibt Ziele und Wege einer möglichst flächenschonenden Stadtentwicklung, die in Emsdetten konsequent verfolgt und umgesetzt werden.



#### Zertifikat "MEILENSTEIN"

Im Jahr 2011 wurde die Stadt Emsdetten erneut als Testkommune für die Entwicklung des neuen Zertifizierungsverfahrens "MEILENSTEIN" für flächensparende Kommunen in NRW ausgewählt. Im November 2013 war Emsdetten eine von sechs Kommunen, die aus einer Vielzahl von qualifizierten Bewerbungen für das Zertifizierungsverfahren zugelassen wurde und die nach Abschluss der Auditierung das Zertifikat "MEILENSTEIN" für den Zeitraum Juni 2014 bis Juni 2017 verliehen bekam.

Mit der Auszeichnung honorieren das Landesministerium und die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. besondere Leistungen von Städten und Gemeinden für eine nachhaltige und flächensparende Siedlungsentwicklung. Gute Beispiele für das in Emsdetten praktizierte ressourcenschonende Flächenmanagement sind die aktuellen Umnutzungen ehemaliger Gewerbeflächen im innerstädtischen Bereich (siehe Jahrbuch-Thema "Binnenentwicklung").



nehmen das Zertifikat in Empfang.

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

Klimaschutz

Umweltschutz



#### **Umweltschutz**

#### Radverkehrskonzept Emsdetten

Im Sinne einer klima- und umweltschonenden Stadtentwicklung ist die Förderung des Radverkehrs ein großes Anliegen der Stadt Emsdetten. Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2014 war die Entwicklung des Radverkehrskonzepts für Emsdetten. Damit wird die planerische und konzeptionelle Grundlage für infrastrukturelle Investitionen und nicht investive Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs für die nächsten Jahre geschaffen. Ausgehend von den örtlichen Gegebenheiten beschreibt das Konzept praxisorientierte Lösungen und Empfehlungen für eine Optimierung der Situation für Radfahrer.

Es handelt sich um eine optimale handlungsorientierte Grundlage, die bei der künftigen Stadtentwicklung und Verkehrsplanung Emsdettens Berücksichtigung finden soll. Das Radverkehrskonzept versteht sich dabei als Analyse- und Informationsplattform, als "Leitlinien"-Analyse für die weitere Entwicklung des Radverkehrs und als Signal "pro Radverkehr".

#### Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit"

Die Förderung der Gesundheit und des Umweltschutzes, aber auch Spaß an der Bewegung und an einem kleinen Wettkampf stehen bei der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" im Vordergrund, die alljährlich von der AOK und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) organisiert wird. Gesucht wurde auch im Jahr 2014 der fahrradaktivste Betrieb. Die Stadtverwaltung Emsdetten machte mit: 104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (fast ein Drittel) haben erfolgreich an der Aktion teilgenommen und in der Zeit von Juni bis August insgesamt knapp 20.000 Kilometer per Rad auf dem Weg zur Arbeit zurück gelegt — im Durchschnitt rund 191 km pro Person! Mit dem Aufruf "Schlagen Sie die Stadtverwaltung!" waren Emsdettener Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen aufgerufen, die Radfahrleistung der Stadtverwaltung zu übertreffen. Dies gelang jedoch nicht: Am 4. November wurden der Stadtverwaltung die Urkunde und der Pokal für den fahrradaktivsten Betrieb überreicht.



die Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit".

# 10-jähriges Jubiläum: REGIONALE 2004

#### 10 Jahre "REGIONALE 2004"

Die REGIONALE 2004 war ein Projekt des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung vor allem der touristischen und kulturellen Infrastruktur in der Region links und rechts der Ems zwischen Warendorf und Rheine. Die Stadt Emsdetten beteiligte sich nicht nur mit dem EmsRadweg, sondern auch mit dem Projekt "WasserWege Emsdetten" an der REGIONALE 2004. Dabei wurde der innerstädtische Grünzug rund um den Mühlenbach aufgewertet. Einige besondere Orte am Mühlenbach wie z. B. das alte Klärwerk, Hof Deitmar und der Stadtpark wurden in dem Zusammenhang neu gestaltet.

Nach zehn Jahren hat die Stadt Emsdetten damit begonnen, die Attraktivität ihrer markanten und bei Bürgerinnen und Bürgern wie auch Gästen beliebten Naherholungsbereiche zu prüfen und ihre "grünen Lungen" sukzessive weiter aufzuwerten.

Ein wichtiges Projekt in diesem Rahmen war die Neugestaltung des Stadtparks im Jahr 2014.

#### **Neugestaltung Stadtpark**

Kinder und Familien lieben den Stadtpark vor allem wegen seines kleinen Tierparks und der weitläufigen gut ausgestatteten Spielplätze. Auch die Minigolfanlage, der Grillplatz und das Café Heinrich werden von den Besucherinnen und Besuchern gerne genutzt. Ein Unwetter hatte im Juni 2013 große Schäden im Stadtpark angerichtet; zahlreiche Bäume waren ihm zum Opfer gefallen. Die Zerstörungen nahm die Stadt Emsdetten zum Anlass, gegebene Strukturen zu überdenken und Neues zu wagen. In den folgenden Monaten hat sich im Emsdettener Stadtpark viel getan: So wurden neue Beete und Wege angelegt, Kinderspielgeräte überholt und ergänzt sowie Tiergehege erneuert und erweitert. Neue Attraktion des Stadtparks ist ein umfangreicher Barfußpfad, der auf einer Länge von fast einem Kilometer komplett neu angelegt wurde. Neben verschiedenen Bodenbelägen wie z.B. Mulch, Sand, Kies, Torf und Kieselsteinen bietet der Weg auf einem Teilstück auch die Möglichkeit, durch Wasser zu waten.



Wegweisern auch einen Barfußpfad!

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

Umweltschutz

10-jähriges Jubiläum: REGIONALE 2004

# 10-jähriges Jubiläum: REGIONALE 2004



#### **Eröffnung mit Park-Fest**

Am 22. Juni 2014 – pünktlich zu den Sommerferien – wurde der neu gestaltete Stadtpark im Rahmen eines bunten Park-Festes offiziell von Bürgermeister Georg Moenikes eröffnet. Nach einem gemeinsamen Gang des Barfußpfades mit dem Bürgermeister wartete ein vielfältiges Programm auf die großen und kleinen Gäste. Neben Kinderschminken, Hüpfburg und Ponyreiten konnten die Kinder bei einem Park-Quiz auch ihr Wissen über die Tiere des Stadtparks unter Beweis stellen. Beim Imkerverein gab es interessante Informationen rund um die Themen Bienen und Honig. Und bei der "Rollenden Waldschule" des Hegerings konnten die Tiere des heimischen Waldes aus der Nähe betrachtet und gestreichelt werden. Auch die Ziegen durften an diesem Tag ausnahmsweise gestreichelt und gefüttert werden – ein Angebot, das viele kleine Hände gerne annahmen.

Inzwischen kann beim Café Heinrich zu den Öffnungszeiten und beim Tierpfleger am Gehege immer Futter gekauft und den Tieren gegeben werden.

#### **Besuch des Landrats**

Auch Landrat Thomas Kubendorff hat sich bereits einen Eindruck vom neu gestalteten Stadtpark verschafft: Seine alljährliche Sommerradtour durch den Kreis Steinfurt führte ihn im Juli nach Emsdetten. Bürgermeister Georg Moenikes radelte mit ihm sowie einigen Vertreterinnen und Vertretern von Kreistag, Stadtrat, Kreis- und Stadtverwaltung zu markanten Orten, die in letzter Zeit neu entwickelt wurden. Der Windpark im Veltruper Feld, die neu gestaltete Emsaue und aktuelle Veränderungen im Industriegebiet Süd waren wichtige Stationen der insgesamt 25 Kilometer langen Radtour, die dann im Stadtpark endete.



für alle ein Erlebnis!





10 Jahre Regionale 2004

# PARK-FEST für Klein und Groß!

Sonntag, 22. Juni 2014 von 11.00 bis 18.00 Uhr im Stadtpark (Blumenstraße)





# 10-jähriges Jubiläum: REGIONALE 2004



#### Ziel: "Arche-Park"-Zertifizierung

Ziel der Stadt Emsdetten ist es, den Stadtpark als "Arche-Park" zertifizieren zu lassen. Die Zertifizierung erfolgt durch die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH), die es sich zur Aufgabe gemacht hat, historische Nutztierrassen vor dem Aussterben zu bewahren. Den Vereinsbeitritt zur GEH hat der Rat der Stadt Emsdetten im Jahr 2014 bereits beschlossen. Weitere Voraussetzung für eine Zertifizierung ist die Haltung von mindestens fünf gefährdeten Haustierrassen. Mit der Ansiedlung des "Roten Höhenvieh", einer alten Rinderart, im vergangenen Jahr erfüllt der Emsdettener Stadtpark auch dieses Kriterium. Eine Zertifizierung als "Arche-Park" bietet die Möglichkeit, von Erfahrungen anderer Arche-Parks zu profitieren. Auch der Austausch von Tieren wird erleichtert: Männlicher Nachwuchs muss regelmäßig abgegeben werden, um Inzucht zu vermeiden.

Nicht zuletzt dient eine Zertifizierung der weiteren Attraktivierung des Stadtparks im Rahmen des Standortmarketings.

#### Kalkung der Bäume am Max-Clemens-Kanal

Zehn Jahre nach der REGIONALE 2004 hat die Stadt Emsdetten die inzwischen verblasste Kalkung der Baumstämme im ehemaligen Max-Clemens-Kanal erneuert. Der nie vollendete Kanal führt bis nach Münster. Als Bodendenkmal hat er eine große geschichtliche Bedeutung.

Um ihn wieder in Erinnerung zu bringen, war im Rahmen der REGIONALE 2004 das Profil des Kanals in einem Teilstück sichtbar gemacht und künstlerisch interpretiert worden. Die Kalkung der Baumstämme stellt symbolisch den ehemaligen Wasserstand des Max-Clemens-Kanals dar.



sich sichtbar wohl im Stadtpark!





# SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG



#### **Inklusion**



#### Trägerwechsel Förderschule

Am 1. August 2014 ist das 9. Schulrechtsänderungsgesetz in Kraft getreten. Eltern von Kindern mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf können jetzt zwischen einer allgemeinen und einer Förderschule wählen. Die neue Mindestgrößenverordnung führt jedoch dazu, dass die meisten Förderschulen im Kreis Steinfurt – unter anderem die Emsdettener Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule – nicht mehr über die erforderliche Mindestgröße für eine Fortführung verfügen.

Zur Sicherung eines flächendeckenden Förderschulangebots im Kreis Steinfurt haben die Schulträger ein gemeinsames Schul- und Standortekonzept erarbeitet. Danach werden die meisten Förderschulen zum 31. Juli 2015 aufgelöst; der Kreis Steinfurt errichtet zum 1. August 2015 an vielen bisherigen Standorten neue Förderschulen mit speziellen Schwerpunkten. Das jetzige Gebäude der AvD-Schule wird Teilstandort der Peter-Pan-Schule Rheine mit dem Förderschwerpunkt Sprache.

Die etwa 30 Emsdettener Kinder mit diesem Förder-

schwerpunkt können an der Schule bleiben. Auch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 (Schuljahr 2015/16) mit dem Förderschwerpunkt Lernen können die Schule noch am alten Standort beenden.

#### Inklusion an Emsdettener Schulen

Im Schuljahr 2014/2015 konnte allen Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf der Wunsch nach einem Platz an einer allgemeinen Schule erfüllt werden. In den vergangenen Jahren hat die Stadt Emsdetten zur Realisierung eines gemeinsamen Unterrichts von behinderten und nicht behinderten Kindern stetig räumliche Gegebenheiten und Ausstattungen angepasst. Je nach Bedarf wurden der Schallschutz verbessert, Übertragungsanlagen und eine Treppenraupe für Rollstühle gekauft sowie behindertengerechte sanitäre Anlagen installiert. Außerdem beschäftigt die Stadt Emsdetten freiwillig bereits seit vielen Jahren Integrationshelfer, die unterstützend an den Schulen tätig sind.



Die Annette-von-Droste-Hülshoff-Förderschule.



#### Infoabend "Wohnen ohne Hürden"

Der Beirat für Menschen mit Behinderung war auch im Jahr 2014 wieder sehr aktiv, hat verschiedene Aktionen durchgeführt und einiges bewirkt.

"Für jede Lebensphase gut — Wohnen ohne Hürden" lautete der Titel einer vom Beirat initiierten Vortragsveranstaltung am 24. März im Lichthof von Stroetmanns Fabrik. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Georg Moenikes referierten Dr. Peter Neumann von NeumannConsult, Stadt- und Regionalentwicklung / Design für Alle (Münster), und Bernd Litmeyer vom Institut für Site und Facility Management GmbH (Münster und Ahlen) zu den Vorzügen einer frühzeitigen barrierefreien Gestaltung der eigenen Wohnung. Zahlreiche interessierte — auch jüngere — Menschen, waren erschienen und erhielten von den Spezialisten hilfreiche Tipps und Anregungen für barrierefreies Planen und Gestalten.

# Barrierefreies Wannenmachermuseum und Beschilderung Galerie Münsterland

Auf Anregung des Beirats für Menschen mit Behinderung hat die Stadt Emsdetten den Eingangsbereich

des Wannenmachermuseums barrierefrei gestaltet. Die Stufe, die hohe Bordsteinkante und das Kopfsteinpflaster wurden entfernt und durch eine leicht geneigte Fläche ersetzt.

Eine einfache, aber effektive Idee des Beirats wurde an der Galerie Münsterland umgesetzt. Neue Hinweisschilder an den Zugängen zur Galerie weisen darauf hin, dass die Ausstellungsräume im oberen und unteren Bereich durch Betätigung einer Klingel für Gehbehinderte und Personen mit Kinderwagen geöffnet werden.

#### Neuer Beirat für Menschen mit Behinderung

Am 9. Oktober kam der neue Beirat für Menschen mit Behinderung zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Bürgermeister Georg Moenikes begrüßte die 13 neu berufenen Mitglieder, die Heinz Schnellhardt zum Vorsitzenden sowie Heike Ortmeier, Anke Lehmkuhl und Reinhild Thamm-Krake zu seinen Stellvertreterinnen wählten.



v.l.n.r.: Marita Laumann, Heinz Schnellhardt, Thomas Gesenhues, Heike Ortmeier, Elisabeth Helmers, Steffen Voßkuhle, Agnes Dauwe, Anne Niehues-Paul, Anke Lehmkuhl, Hans-Peter Stuhrmann, Reinhild Thamm-Krake.
Es fehlen: Andrea Lanwes und Stefan Eilers.

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG



## Integration

#### Christlich-muslimisches Nachbarschaftsfest

Zum ersten Christlich-muslimischen Nachbarschaftsfest hatten die religiösen Gemeinden Emsdettens am 7. September 2014 eingeladen. Auch die Stadt Emsdetten hat im Vorbereitungsgremium mitgewirkt und Ideen eingebracht. Bei herrlichem Spätsommerwetter lockte das fröhliche Fest unter dem Motto "Einander verstehen" viele Besucherinnen und Besucher auf das Gelände der Kardinal-von-Galen-Schule. Nach der Begrüßung durch Alexandra Hippchen, Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde, Christoph Rensing, Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde und Erdem Soylu, Imam der islamischen Moschee, startete ein anspruchsvolles multikulturelles Programm. Die Suren des Korans, in arabischer, türkischer und deutscher Sprache vorgetragen, ließen einige Gemeinsamkeiten der Religionen erkennen. Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule warben mit ihrem Bühnenstück für mehr Verständnis und das Eintreten gegen Gewalt.

#### Buntes Programm der Kulturen

Neben Podiumsdiskussionen zu Themen wie Toleranz, Integration und Einfluss religiöser Gemeinden auf das gesellschaftliche Leben gab es sakrale Musik vom Kolping-Blasorchester sowie Trommel- und Gesangseinlagen der "Kaddi-Kids" von der Kardinalvon-Galen-Schule. Die Chöre der Moscheegemeinde, die Songgruppe von Heilig Geist und der evangelische Kirchenchor sangen gemeinsam mit dem bunt gemischten Publikum und führten eindrucksvoll vor Augen und Ohren, wie Musik über die Grenzen von Konfessionen hinweg verbindet. Auf dem Schulhof gab es ein lustiges Kinderprogramm mit Zirkuszelt und Menschenkicker; Ausstellungen in den Schulräumen informierten über zahlreiche Möglichkeiten, sich zu engagieren. Ein Gebetsraum der Moschee lud zu Kontemplation und interreligiösem Gespräch ein. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Das Fest der Kulturen war ein voller Erfolg und unbedingt wiederholenswert!



und Publikum des bunten Festes.

die begehrten Deutsch-Zertifikate von der Volkshochschule.



# Neuer Beirat für Integration und Migration

Am 18. August 2014 hat sich der neue Beirat für Integration und Migration der Stadt Emsdetten zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen.

Der Beirat setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik, des Türkischen Arbeitnehmervereins, des Vereins Förderung Integration und Bildung, des Portugiesischen Vereins, der Moschee, des Islamisch-albanischen Zentrums, der Initiative für Toleranz und Menschlichkeit, der Stadtverwaltung und Bürgermeister Georg Moenikes als Beiratsvorsitzendem zusammen.

#### Internationales Kinderfest

Für das Internationale Kinderfest am 15. Juni an der Emanuel-von-Ketteler-Schule hatten sich Schule und Eltern bereits im Vorfeld kräftig ins Zeug gelegt und ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt. Bei sonnigem Wetter kamen viele kleine und große Gäste, um gemeinsam zu feiern, sich auszutauschen und Spaß zu haben.

#### **Fastenbrechen**

Zum traditionellen Fastenbrechen trafen sich am 16. Juli Familien und Freunde der Moscheegemeinde Emsdetten, um das Ende des Fastenmonats Ramadan gemeinsam zu feiern. Seit Jahren lädt die Moscheegemeinde den Beirat für Integration und Migration zu dem großen Festmahl ein. Auch in 2014 gab es wieder ein gutes Essen und – noch wichtiger – viele gute und verbindende Gespräche.

#### Interkulturelle Schulungen

Die Stadt Emsdetten hat in 2014 mehrere interkulturelle Schulungen angeboten. Die Fortbildungen für Beschäftigte im Pflegebereich, in Grundschulen mit OGS und in Kindertageseinrichtungen stießen auf großes Interesse: Viele nutzten das Angebot zur interkulturellen Fortbildung, um bei ihrer Arbeit von den neuen Kenntnissen und Erfahrungen zu profitieren. Außerdem werden derzeit mehrere Zuwanderinnen zu Elternbegleiterinnen für den Kindergartenbereich geschult.



v.l.n.r.: Ekrem Kocak (Türkischer Arbeitnehmerverein), Karin Raffelsiefer (CDU), Erika Leuteritz (Stadtverwaltung), Dieter Woltring (UWE), Dorothea Savage (DIE GRÜNEN), Georg Moenikes, Murat Ucan (Förderung Integration und Bildung e.V.), Gundula Gromme (SPD), Brigitte Knebel-Richter (Stadtverwaltung), Francesco Sendas (Portugiesischer Verein), Erdem Soylu (Imam der Moschee Emsdetten). Es fehlen: Christine Lange (Initiative Toleranz und Menschlichkeit), Pfarrer Rainer Schröder, Manushe Mustafaj (Islamisch-albanisches Zentrum), Emel Avci (Türkischer Arbeitnehmerverein), Vesile Soylu (Moschee Emsdetten), Helga Anders (DIE LINKE).



# Gleichstellung

#### **Evangelisch-muslimisches** Mädchenprojekt

Bereits zum sechsten Mal hat das Evangelisch-muslimische Mädchenprojekt ("E-Mu-MäP") am Ende der Sommerferien 2014 spannende Aktionen für Mädchen, deren Mütter und weitere interessierte Frauen angeboten. Das "E-Mu-MäP" ist ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Jugendarbeit Steinfurt-Coesfeld-Borken, der Moschee Emsdetten und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Emsdetten und einmalig in Nordrhein-Westfalen.

#### Stadtrallye und Aktionstag

Den Auftakt bildete eine Stadtrallye durch Emsdetten für sieben- bis zwölfjährige Mädchen. Ausgestattet mit Stadtplänen mussten sie an verschiedenen Stationen kleine Aufgaben lösen; dabei überraschte Bürgermeister Georg Moenikes sie im Rathaus mit einem Eis.

Im weiteren Verlauf der Woche gab es erstmals einen Aktionstag mit einer Kinderbuchautorin. Aygen-Sibel Çelik motivierte die Mädchen am Vormittag, eigene kleine Geschichten zu schreiben.

Ein Mädchen hatte die Cousine aus Irland mitgebracht, die Türkisch und Englisch, aber kein Deutsch sprach; auch albanische Mädchen waren dabei. Somit wurden alle Angebote drei- oder sogar viersprachig durchgeführt. Nachmittags konnten Mädchen ab 13 Jahren und interessierte Frauen Seidentücher bemalen – ein schöner Übergang zur anschließenden Lesung mit Aygen-Sibel Çelik. In ihrem Jugendroman "Seidenhaar" geht es um das Kopftuch und die Vorurteile, mit denen sich Kopftuchträgerinnen auseinandersetzen müssen.

#### Fahrt nach Köln und Aktionsnachmittag

Weitere Angebote waren eine ganztägige Fahrt für Mütter und Töchter zum Kölner "Odysseum", einem naturwissenschaftlichen Mitmach-Museum für Jung und Alt, mit anschließendem Shopping.

Die Woche endete mit einem Nachmittag beim Jugendrotkreuz in Emsdetten. Hier konnten Wunden geschminkt und anschließend im Rahmen der Ersten Hilfe "versorgt" werden.



durch Emsdetten und...

Aygen-Sibel Çelik.



#### "MINT" für Mädchen

"MINT" steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik; Projekte und Aktionen im Rahmen von "MINT für Mädchen" sollen speziell das Interesse von Mädchen an Berufen in diesen Bereichen wecken. In vielen Mädchen und Frauen schlummern unentdeckte Talente in den MINT-Bereichen. Diese aufzuspüren und nutzbar zu machen, dient unter anderem der Industrie, der Forschung und den Wissenschaften — und damit dem Fortschritt der Gesellschaft insgesamt.

Von der Wahl eines "MINT-Berufs" profitieren auch die Frauen selbst, die sich entsprechend ihren Begabungen entfalten und hier in der Regel auch mehr Geld verdienen können als in den "klassischen Frauenberufen".

Das "E-Mu-MäP"-Angebot zum Besuch des Kölner "Odysseums" war auch eine Aktion zur MINT-Förderung für Mädchen. Weitere Angebote in diesem

Bereich waren die "MINT-Kreuzfahrt" (s. Seite 17) und der "Girls' Day" am 27. März 2014, bei dem Mädchen auch im Rathaus in technische Berufe hineinschnuppern konnten.

#### "Boys' Day" für Jungen

Zunehmend nachgefragt wird auch der "Boys' Day", der in Emsdetten parallel zum "Girls' Day" angeboten wurde. Hier konnten Jungen Berufe in den Bereichen Verwaltung, Erziehung und Pflege kennenlernen, die traditionell eher von Frauen ausgeübt werden. Die Motivation von Jungen und Männern zur Wahl eines entsprechenden Berufs ist ebenfalls für alle Beteiligten von Vorteil: Interessierte und talentierte Männer finden eine erfüllende Aufgabe; Verwaltungen, soziale Einrichtungen und Institutionen erhalten männliche Unterstützung, die zunehmend gesucht wird.



zum "Ausprobieren"!

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG
Gleichstellung

# Soziale Absicherung



#### Neubau für Obdachlose am Grünring

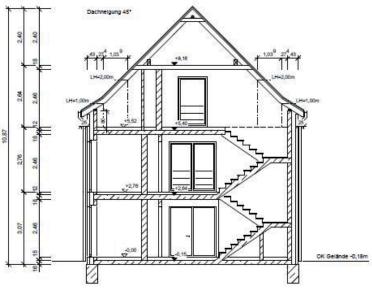
An der Adresse Grünring 21 wurde Anfang 2014 ein Wohnhaus mit drei Geschossen zur Unterbringung von bis zu 15 Obdachlosen fertig gestellt. Die Baukosten betrugen 440.000 Euro. Bereits im Jahr 2013 war eine Unterkunft für elf Obdachlose an der Amtmann-Schipper-Straße errichtet worden.

Damit konnte das im Jahr 2011 entwickelte neue Konzept zur Unterbringung von Asylsuchenden und Obdachlosen abgeschlossen werden. Die in früheren Jahren für diesen Zweck genutzten Gebäude waren alt und marode geworden. Eine menschenwürdige Unterbringung war hier nicht länger gewährleistet; eine Sanierung wäre unwirtschaftlich gewesen. Hinzu kam, dass auch die Grundstücke der ehemaligen Einfamilienhäuser unter wirtschaftlichen Aspekten zu groß für eine Bebauung mit Notunterkünften waren und einen unverhältnismäßig hohen Unterhaltungsaufwand verursachten.

Die alten Unterkünfte wurden daher bereits weitestgehend abgerissen und durch die genannten Neubauten an anderer Stelle ersetzt.







am Grünring.





# **EHRENAMT UND** BÜRGERSCHAFTLICHES **ENGAGEMENT**





# Sportförderung



#### Sportförderung in Emsdetten

Ehrenamtliche Tätigkeit ist eine der wichtigsten Säulen des gesellschaftlichen Lebens. Die meisten sozialen Angebote in Emsdetten würden ohne das hohe Engagement vieler Freiwilliger gar nicht erst zustande kommen. Insbesondere die örtlichen Vereine leisten einen unersetzlichen Beitrag zum sozialen Leben und ermöglichen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die verschiedensten Freizeitaktivitäten.

Die Sportvereine fördern durch ihre vielfältigen Bewegungsangebote zugleich die Gesundheit ihrer Mitglieder, was sich besonders positiv auf die Gesellschaft auswirkt.

Der Stadt Emsdetten ist es daher ein großes Anliegen, die Sportvereine im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen. Im Jahr 2014 haben drei örtliche Sportvereine Investitionszuschüsse von der Stadt erhalten. Die Auswahl der durch die Stadt geförderten Maßnahmen erfolgte in enger Abstimmung mit dem Stadtsportverband Emsdetten e.V..

#### **Neubau Umkleide Stadion West**

Eine städtische Maßnahme im Jahr 2014 war der Neubau eines Umkleidegebäudes am Stadion West, das vom Sportverein Fortuna Emsdetten e.V. genutzt wird. Fortuna hat seit Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs im Jugendbereich. Die getrennte Bereitstellung von Umkleideräumen für Jungen- und Mädchenmannschaften gestaltete sich aufgrund des begrenzten Raumangebots zunehmend schwierig. Daher hat die Politik beschlossen, finanzielle Mittel für einen Neubau bereitzustellen.

Das neue Gebäude mit einer Bruttogrundfläche von 130 Quadratmetern umfasst zwei Umkleideräume, einen Duschraum mit acht Duschen, zwei WCs und zwei Waschbecken, einen Schiedsrichterraum mit Umkleide, Dusche und Waschvorrichtung, einen Technikraum, zwei Abstellräume und einen Flurbereich. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betrugen 296.000 Euro. Davon hat die Stadt Emsdetten 280.000 Euro übernommen; Maler- und Außenarbeiten im Wert von 16.000 Euro werden durch den Verein in Eigenleistung erbracht.



Die neuen Umkleiden werden errichtet.



#### Neue Räume für "young & old"

Der 1. Tanzsport-Club Emsdetten "young & old" e.V. ist mit rund 900 Mitgliedern — davon etwa 400 Jugendliche — der viertgrößte Tanzsportverein Deutschlands.

Nach der Kündigung des Vermieters mussten neue Räumlichkeiten gefunden werden. Beim Vergleich verschiedener Alternativen erwies sich das Gebäude an der Rheiner Straße 142 (ehemals Eichenmöbel Wenkers), das langfristig vom Verein angemietet werden konnte, als die wirtschaftlichste Lösung. Die großzügigen Räume ermöglichen eine Steigerung der Mitgliederzahl auf 1.300, sodass die Wartelisten abgebaut werden können. Ferner strebt der Verein eine Konzentration auf die Zielgruppen Jugendliche, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Beeinträchtigungen an. Weitere Ziele sind der Ausbau des Wettkampfsports und die Aktivierung alter Volkstänze.

Zu den Investitionskosten in Höhe von 388.000 Euro hat die Stadt Emsdetten einen Zuschuss von 53.000 Euro gewährt.

#### Umsiedlung Schäferhundeverein

Der Emsdettener Schäferhundeverein SV OG Emsdetten e.V. war mehr als 30 Jahre lang am Erzweg angesiedelt. Aufgrund vermehrter Beschwerden aus der Nachbarschaft wegen Lärmbelästigungen suchte der Verein ein neues Gelände; die Stadt Emsdetten hat die Suche unterstützt. Durch eine Bebauungsplanänderung ist es dann möglich geworden, ein am Wiesengrund zur Verfügung stehendes Gelände zu übernehmen.

Im September 2013 hat der Verein bei der Stadt einen Zuschussantrag für den Bau eines neuen Vereinsheimes, eines Geräteschuppens, die Eingrünung der Platzanlage mit einer Landschaftsschutzhecke, die Einzäunung des Übungsgeländes, die Verlegung von Versorgungsleitungen und den Bau einer Kleinkläranlage gestellt.

Die Stadt Emsdetten gewährte dem Schäferhundeverein zur Durchführung der vorgesehenen Investitions- und Baumaßnahmen für das Jahr 2014 einen Zuschuss von 16.000 Euro. Alle Arbeiten wurden durch den Verein in Eigenleistung erbracht.



dem TSC "young & old" zu den neuen Räumlichkeiten.

Das neue Vereinsheim des SV OG Emsdetten.

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Sportförderung

## Sportförderung

#### Renovierung sanitärer Anlagen Canu Club Emsdetten

Mit Unterstützung der Stadt Emsdetten konnte der Canu Club Emsdetten 1950 e.V. (CCE) im Jahr 2014 beginnen, seine Umkleideräume, Duschen und sanitären Anlagen zu sanieren. Die alten Anlagen waren nach rund 35 Jahren umfassend erneuerungsbedürftig und entsprachen nicht mehr den Ansprüchen an ein modernes Trainingszentrum. Mangelhafte Belüftungsmöglichkeiten und eine schlechte Isolierung führten zu Schimmelpilzbildung und Wärmeverlusten. Die Stadt Emsdetten zahlte einen Investitionszuschuss in Höhe von 60.000 Euro für die Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen, neue Wandfliesen und Bodenbeläge, Elektroinstallations- und Malerarbeiten, neue sanitäre Einrichtungen und den Einbau isolierter Fenster.

Die verbleibenden Investitionskosten von rund 40.000 Euro wurden durch den Verein in Eigenleistung erbracht. Nach der Sanierung wird das Bootshaus wieder alle Voraussetzungen für eine Fortsetzung der vielseitigen und erfolgreichen Vereinsarbeit des CCE bieten.





im Bootshaus des CCE.



### Freiwillige Feuerwehr

#### **VW Caddy**

Für rund 10.000 Euro hat die Stadt Emsdetten Anfang 2014 einen gebrauchten VW Caddy für die Freiwillige Feuerwehr gekauft. Das Fahrzeug ersetzt einen alten Smart und wird vorwiegend für Fahrten zu Werk- und Ausbildungsstätten verwendet. Für den Einsatzfall ist der Wagen mit einer verdeckten Sondersignalanlage ausgestattet.

#### Sturmeinsatz in Düsseldorf

Aufgrund starker Niederschläge im gesamten Stadtgebiet rückte die Feuerwehr Emsdetten Anfang Juni zu mehr als 150 Einsätzen aus. Über 100 Einsatzkräfte waren zwei Tage damit beschäftigt, zahlreiche geflutete Keller vom Wasser zu befreien.

In der Landeshauptstadt Düsseldorf richtete das Sturmtief "Ela" am Abend des Pfingstmontags schwere Verwüstungen an. Rund 22.500 Straßenbäume wurden stark beschädigt, 2.500 von ihnen fielen um. Die Feuerwehr Emsdetten eilte mit vier Einsatzkräften und ihrer Drehleiter nach Düsseldorf, um ihren Kameraden vor Ort zu helfen.

#### **Unwettereinsatz in Greven**

Am 28. Juni zog ein starkes Gewitter über das Münsterland. Während Emsdetten weitgehend verschont wurde, kam es in Münster und Greven zu extremen Überschwemmungen. Mehr als 300 Liter Niederschlag pro Quadratmeter in kurzer Zeit konnten die Kanäle nicht bewältigen. Allein in Greven gingen an dem Abend über 800 Notrufe ein.

Die Emsdettener Feuerwehr kam ihren Nachbarn zur Hilfe. Mit 25 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen unterstützten sie die Grevener Kameraden zwei Tage lang beim Kampf gegen die Wassermassen. Ihre Einsatzorte befanden sich vorwiegend am Grevener Krankenhaus, am Altenheim, am Gymnasium und am Regenrückhaltebecken.

Hier kam auch die im Jahr 2012 beschaffte Großpumpe erstmals längerfristig zum Einsatz und leistete gute Dienste.



in Düsseldorf...

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
Sportförderung
Freiwillige Feuerwehr

## Freiwilligen-Akku



#### Erweiterung der Ehrenamtsgalerie

Mit der Ehrenamtsgalerie erkennt die Stadt Emsdetten den freiwilligen Einsatz besonders engagierter Menschen an. Es handelt sich dabei um eine Serie von Plakaten, die die betreffenden Personen bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zeigt. Die Fotos dazu werden kostenlos vom Fotoclub Creativ angefertigt. Alljährlich zum Neujahrsempfang der Stadt Emsdetten wird die Ehrenamtsgalerie erweitert. Im Januar 2014 wurden mehrere Emsdettener Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich trotz eigener Behinderung ehrenamtlich für andere engagieren. Wolfgang Siegert (Tafel des Caritasverbandes Emsdetten-Greven), Christin Krüler (Jugendrotkreuz), Marvin Tenberg (Malteser Jugend) sowie Heike Ortmeier, Elisabeth Helmers, Andrea Lanwes und Stefan Eilers (alle vertreten im Beirat für Menschen mit Behinderung) stehen dabei auch für andere ehrenamtlich aktive Menschen; die offizielle Wertschätzung ihres Einsatzes gilt dem Ehrenamt insgesamt und allen freiwillig Aktiven.

#### Aktionen des Freiwilligen-Akku

Im Jahr 2014 hat der Freiwilligen-Akku der Stadt Emsdetten verschiedene Aktionen gestartet, um die ehrenamtliche Arbeit zu bewerben und zu fördern. Dreimal war der Freiwilligen-Akku gemeinsam mit anderen örtlichen Vereinen und Einrichtungen, die ehrenamtliche Einsatzfelder bieten, mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt vertreten. Interessierte konnten sich hier über die vielfältigen ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten in Emsdetten informieren. Auch der Infostand auf der "Messe für mehr Lebensqualität" am 14. September in Stroetmanns Fabrik diente der Bewerbung des Ehrenamtes und der Information von interessierten Personen (siehe auch Bericht auf Seite 18).

Ein besonderes Angebot des Freiwilligen-Akku in Kooperation mit der Volkshochschule Emsdetten-Greven-Saerbeck war ein Workshop zur Pressearbeit im November, an dem ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger kostenlos teilnehmen konnten.



beim Neujahrsempfang.

Wochenmarkt.



#### Verleihung 150. Ehrenamtskarte

Am 21. Oktober 2014 wurde die 150. Ehrenamtskarte in Emsdetten verliehen. Bürgermeister Georg Moenikes überreichte die Anerkennung für besonderes ehrenamtliches Engagement an Guido Mikosch, der einen großen Teil seiner Freizeit in die ehrenamtliche Vereinsarbeit beim Canu Club Emsdetten investiert. Die Ehrenamtskarte des Landes Nordrhein-Westfalen erhält, wer mindestens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich tätig ist. Mit der Karte erhalten freiwillig Aktive Vergünstigungen in ganz NRW.

Im September haben 18 Emsdettener Marktbeschicker zugesagt, Kundinnen und Kunden mit einer Ehrenamtskarte Ermäßigungen zu gewähren. Damit reihen sie sich in eine inzwischen schon recht lange Liste an Vergünstigungsgebern in Emsdetten ein. Eine Übersicht der Unternehmen, die die Ehrenamtskarte in Emsdetten unterstützen, ist auf der Homepage der Stadt Emsdetten www.emsdetten.de unter der Rubrik "Ehrenamt" zu finden.

#### Dank an Ehrenamtliche

Zwei Veranstaltungen im Herbst 2014 dienten allein der Anerkennung der Leistung ehrenamtlich Aktiver in Emsdetten. Zur Ehrenamtsparty am 2. Oktober waren Jugendliche und junge Erwachsene, die sich freiwillig in Emsdetten engagieren, in das "Vintage" in der Bahnhofstraße eingeladen. Bürgermeister Georg Moenikes bedankte sich persönlich bei den jungen Leuten für ihren Einsatz und versorgte sie mit Getränken und einem kleinen Imbiss.

Am 20. November hieß es "Der Bürgermeister bedient Sie" für mehr als 300 ehrenamtlich tätige Emsdettenerinnen und Emsdettener im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik. Als Dank für ihren vielfältigen unentgeltlichen Einsatz durften sich die zahlreichen Gäste einen Abend lang vom Bürgermeister, seinen Stellvertretern und Führungskräften der Stadtverwaltung bedienen lassen. Bei einer köstlichen Suppenauswahl nutzten viele die Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.



der 150. Ehrenamtskarte.

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
Freiwilligen-Akku



#### Liebe Leserin, lieber Leser,

Emsdetten ist eine lebendige Stadt! Das wird deutlich, wenn wir die Texte des Jahrbuchs lesen, die Bilder anschauen und die vielen Aktivitäten, Projekte und Ereignisse in Erinnerung rufen, die das Jahr 2014 geprägt haben. Vieles konnten wir bewegen und erreichen. Große Investitionen stehen neben ehrenamtlichem Einsatz, umweltpolitische Themen neben interkulturellen Aktivitäten. Die große Vielfalt ist ein Markenzeichen von Emsdetten als Stadt mit höchster Lebensqualität.

Ein Buch kann die Aktionen und Geschehnisse eines Jahres natürlich nur in Auszügen wiedergeben. Auch ist die Themenauswahl niemals objektiv; vielleicht vermissen Sie die eine oder andere Sache, die Ihnen noch wichtig war. Sehr viel Gutes geschieht auch im Verborgenen, in zwischenmenschlichen Beziehungen — oft ganz selbstverständlich, ohne viele Worte.

Ein Lächeln, eine Umarmung oder ein wenig Zeit, die man schenkt, bewirken oft mehr als große, kostenintensive Projekte.

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken — für Ihren Einsatz zum Wohle unserer Stadt und der hier wohnenden Menschen. Danke für Ihr Mittun — in Vereinen, Verbänden, Institutionen und sozialen Einrichtungen, im Beruf und in der Freizeit. Nur gemeinsam können wir etwas bewegen, die Herausforderungen der Zukunft meistern und unsere schöne Stadt lebens- und liebenswert erhalten.

lhr

Georg Moenikes

Bürgermeister



#### Impressum

Herausgeber:

Stadt Emsdetten Redaktion und Texte: Stadt Emsdetten

Am Markt 1 | 48282 Emsdetten Fotografie: Stadt Emsdetten und weitere (siehe ©-Angaben)

Telefon: (0 25 72) 922-0 Satz und Layout: Stadt Emsdetten

Telefax: (0 25 72) 922-199 Druck: A & D Color Druck und Medien GmbH, Emsdetten

E-Mail: info@emsdetten.de Stand: Dezember 2014



www.emsdetten.de

